

MITTEILUNGEN

www.oldenburger-turnerbund.de



OLDENBURGER
TURNERBUND



Nr. 4
Dezember
2008



Sinnvoll Energie sparen?

LzO Baukredit

Mit uns bekommen Sie keine kalten Füße, denn wir **unterstützen Sie bei der Sanierung oder Modernisierung Ihrer Immobilie**. Verheizen Sie kein Geld. Sie werden sehen, diese Investition zahlt sich aus.

Wärmstens empfohlen. Von Ihrer LzO.

Gemeinsame Freude an Sport und Bewegung



**Liebe OTBerinnen, liebe OTBer,
liebe Freundinnen und Freunde des
Oldenburger Turnerbundes!**

In wenigen Tagen beginnt für uns ein ganz besonderes Jahr: Wir können auf 150 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken und uns auf eine Vielzahl von Veranstaltungen im Jubiläumsjahr freuen.

Wir, dass sind nicht nur die derzeit mehr als 4500 Mitglieder des Oldenburger Turnerbundes. Es sind auch jene, die heute nicht mehr dem OTB angehören, für die der OTB aber in einem Lebensabschnitt eine wichtige Anlaufstelle zur sportlichen und persönlichen Entwicklung wurde.

Allein in den zurückliegenden 25 Jahren dürften es mehr als 10 000 Menschen gewesen sein, in der Mehrzahl Kinder, Jugendliche, Auszubildende und auch Studenten, die Oldenburg überwiegend aus beruflichen Gründen verlassen

mussten. Menschen, die hoffentlich zu einem späteren Zeitpunkt wieder in einem Sportverein eine soziale Gemeinschaft als Anlaufstelle finden, gerne auch wieder im OTB.

Die Entwicklung des Oldenburger Turnerbundes und die seiner Abteilungen und Angebote hat unser Mitglied und Sporthistoriker Matthias Schachtschneider anlässlich des Vereinsjubiläums detailliert aufgearbeitet und uns so auch einen Einblick in die geschichtliche Bedeutung des OTB's, seiner Mitglieder und Vertreter ermöglicht. Ich empfehle Ihnen dieses Werk, um vieles, sicher oftmals Überraschendes und Erstaunliches, über unseren OTB zu erfahren. Im ausführlichen Bildteil werden Sie vielleicht sich selber, jedoch in jedem Fall viele Bekannte wieder finden. - Matthias Schachtschneider gilt unser großer Dank!

Die gemeinsame Freude an Sport und Bewegung ist die Triebfeder, die uns alle

Zum Titelbild: *Wie in jedem Jahr, so kam auch diesmal wieder der Nikolaus in Halle am Haarenufer. Sein Besuch war der Höhepunkt eines langen Nachmittags, bei sich die Kinder in einer vielfältigen Bewegungslandschaft einmal richtig austoben konnten.*

Foto:hk

im OTB verbindet. So war es in den vergangenen 150 Jahren stolzer Vereinsgeschichte und so wird es auch in der Zukunft sein. Die Bedingungen, unter denen diese Gemeinsamkeit möglich ist, können und müssen daher auch von allen Mitgliedern gemeinsam gestaltet werden.

Mitglieder, das sind nicht die anderen im Verein, das sind auch Sie, verehrte Leserin, verehrter Leser, ganz persönlich. Reihen Sie sich ein in den Kreis derer, die unseren OTB durch Engagement, Zeit- oder Geldspenden zu Gunsten der Vereinsgemeinschaft und der Oldenburger Bürgerschaft weiter verbessern.

Geburtstagskinder dürfen sich in der Regel etwas wünschen. Stellvertretend für den OTB wünsche ich mir, dass wir auch zukünftig mit unseren Beitragseinnahmen unsere erstklassigen Angebote und Sportstätten finanzieren können. Wenn es jedem Mitglied gelingen würde,

in seinem Umfeld erfolgreich um fördernde Vereinsmitglieder zu werben, sei es auch nur befristet, könnte dieses auf lange Zeit gesichert werden. Für dem OTB zugedachte Jubiläumsszuwendungen liegt dieser Ausgabe daher ein vorbereiteter Überweisungsauftrag bei.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Vorweihnachtszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Jubiläumsjahr 2009.

Am 14. November 2009 werden wir das Jubiläumsjahr mit einem Festball krönen. Ich freue mich bereits heute, Sie dort zu begrüßen.

Herzlich

Ihr

Ulf Mindermann

1. Vorsitzender
des Oldenburger Turnbundes

Oldenburger Turnerbund

Gegründet: 1859

Haareneschstraße 70 · 26121 Oldenburg

Telefon: 0441 / 20528 - 0 Fax: 0441 / 20528 - 28

E-Mail: info@oldenburger-turnerbund.de

Mitteilungen

Verlag: Oldenburger Turnerbund

Druck: Prull-Druck GmbH & Co. KG

26121 Oldenburg

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

montags – freitags

montags + mittwochs:

Nr. 4

Jahrgang 2008

Ausgegeben im

Dezember 2008

9 bis 12 Uhr

15 bis 17 Uhr

Banken: Landessparkasse zu Oldenburg
(BLZ 280 501 00) Konto-Nr. 000-433 003
Oldenburgische Landesbank AG
(BLZ 280 200 50) Konto-Nr. 116 1550 700

Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten.

Im Oldenburger Turnerbund, Mitglied des Deutschen Turner-Bundes, können sich die Mitglieder in den Turnhallen oder auf den Spielplätzen nach freier Wahl auf folgenden Gebieten der Leibesübungen betätigen:

Geräturnen, Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik, Ballett, Behindertensport, Infarktsport, Fitnesstraining, Seniorensport, Badminton, Basketball, Faustball, Handball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Tanzen, Wandern, Aerobic.



Am 14. März 1947 begann der Oldenburger Turnerbund mit dem Neuaufbau der Turnerjugendarbeit.

Turnerjugend im Oldenburger Turnerbund nach 1945

Am 8. Mai 1945 war der Zweite Weltkrieg beendet. Im Gegensatz zu vielen anderen Städten war die Stadt Oldenburg von großen Zerstörungen verschont geblieben. Auch die Turnhalle des Oldenburger Turnerbundes am Haarenufer hatte den Krieg ohne nennenswerte Schäden überstanden. Da viele Frauen auch im Verein die Funktionen der Männer, die zum Kriegsdienst eingezogen worden waren, übernommen hatten, konnte der Übungsbetrieb zu einem großen Teil fast bis zum Ende des Krieges aufrecht erhalten werden.

Schon bald nach Kriegsende gelang es dem 1. Sprecher des Vereins, Nikolaus Bernett, durch langwierige Verhandlungen mit der Militärregierung den allgemeinen Turnbetrieb wieder aufzunehmen, ihm, der in den zwanziger Jahren der Jugendarbeit wertvolle

Impulse gegeben hatte, war es ein besonderes Anliegen, die Turnbewegung neu zu beleben. Während der Zeit des Naziregimes war dem Verein die Jugendbetreuung untersagt gewesen; das hatten die Jugendverbände des Nationalsozialismus übernommen.

Auf der Suche nach einem geeigneten Jugendleiter - Bernett konnte auf bewährte Kräfte der Vornazizeit nicht zurückgreifen, da sie entweder gefallen oder in Gefangenschaft waren oder auch noch im Prozess der Entnazifizierung standen - wurde ein Jugendausschuss mit jungen und älteren Männern und Frauen gebildet.

An den ersten Jugendabenden war die Beteiligung sehr gering, bis drei Männer, alle im Alter von 22 Jahren, die aktive

Jugendarbeit übernehmen. Sie bereiteten einen groß angelegten Heimabend vor, zu dem 45 Mädchen und 22 Jungen erschienen. Dieser Tag, es war der 14. März 1947, war der Beginn des Neuaufbaus der Turnerjugendarbeit. Bemerkenswert ist, dass unter den Jugendlichen eine große Zahl von Vertriebenen waren, die ihre Heimat verloren hatten und nun neue Bindungen suchten.

Der OTB sah einen Teil seiner sozialen Aufgaben darin, diese Jugendlichen besonders zu unterstützen und ihnen mit seinen Möglichkeiten eine Partnerschaft anzubieten. In der folgenden Zeit fanden an jedem Freitag Jugendabende statt. Daneben wurden Volkstanz- und Singabende durchgeführt und auch eine Laienspielgruppe wurde ins Leben gerufen. Wanderungen und Wochenendausfahrten trugen wesentlich zur Festigung der Gemeinschaft bei. Die Jugendgruppe

bestand zu der Zeit aus etwa 40 bis 45 Jugendlichen.

Im Februar 1948 wurde der Lehrer Erich Frede, ein ehemaliger Schüler Nikolaus Bernetts, aufgrund der gelungenen Aufbauarbeit von der Hauptversammlung des Vereins zum Jugendwart gewählt. Dadurch wurde er Mitglied des Turnausschusses und konnte bei den Sitzungen des Vorstandes die Belange der Turnerjugend vertreten.

Immer mehr Jugendliche fanden Freude an der Arbeit der Turnerjugend. Zudem wurden eigene Feste wie Kostümfeste, Erntedankfesten, Gedenkfeiern, Weihnachtsfeiern im Schloßsaal für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Die Turnerjugend gestaltete aber auch die Veranstaltungen des Vereins mit, so die Schauturnen, Gemeinschaftsabende, Osterfeuerfeiern und Abende zu Ehren verdienter OTB-Mitglieder. Ein ganz besonderes Ereignis war die Aufführung des Vereinszirkus "Phalobautia" im Jahre 1954 und 1959, anlässlich des 100. Vereinsjubiläums. Über 250 Mitwirkende waren daran beteiligt und lockten zu zehn Vorstellungen in einer Woche rund 4000 Gäste aus nah und fern an.

Durch die Arbeit von Nikolaus Bernett im Jugendherbergswerk wurden Jugendherbergen wieder betriebsfertig gemacht und von der Turnerjugend eingeweiht. Zum Jubiläum der Jugendherberge auf Wangerooge, dem "Westturm", reisten mehr als 60 Jugendliche auf die Insel, um diesem Ereignis einen besonderen Rahmen zu geben.

Bald wurden auch Verbindungen zu Jugendgruppen anderer Vereine aufgenommen, um Anregungen aufzunehmen bzw. eigene weiterzugeben. Zu besonderen Treffen der Turnerjugendführer entsandte der Verein eine Delegation. Im September 1950 fand eine Arbeitstagung der Jugendwarte des Niedersächsischen Turnbundes in Goslar statt.

Per Rakete in den 1. Stock?

**Wir bauen
und liefern
Treppen für
jedes Objekt:**

☎ 5 36 69



Seit 1954

SCHLOSSEREI HARTMANN

GEHT

Der Treppenspezialist

**Schlüsseldienst + Sicherheitsbedarf +
Ausstellung:** Bloherfelder Straße 186,
26129 Oldenburg, Tel. 04 41 / 5 36 69

Schlosserei: Jürnweg 7,
26215 Wiefelstede, Tel. 04 41 / 9 62 00 47

Dort sollten Aufgaben und Ziele der Turnerjugendarbeit festgelegt werden. Dieses Treffen war für die OTB-Vertretung deswegen von besonderer Bedeutung, weil ihre Auffassung sich nicht in allen Punkten mit denen anderer Gruppen, besonders aus dem Raum um Celle, deckten.



Der OTB vertrat die Meinung, dass die Turnerjugend nicht zu einem Verein im Verein werden dürfe. Im OTB kamen die Jugendliche vornehmlich aus der Turnabteilung, aus dem Handball und aus der Leichtathletik. Die musische Arbeit wurde verstanden als ein zusätzliches Angebot. Zu starre Formen wurden abgelehnt.

Der Geist der Freiheit nach innen und außen sollte bewahrt bleiben. Einer Uniformierung, auch äußerlich - viele Jugendliche trugen auf den Treffen schon eine einheitliche Kluft - konnten wir nicht zustimmen. Das erinnerte uns zu sehr an die Vergangenheit. Zuviel "Mystik", zuviel "Weihe" und zuviel "thing" konnte nicht mehr unser Ziel sein.

Große Erfolge errang die Turnerjugend des

Volkstanz- und Singabende sowie Wanderungen und Wochenendfahrten trugen wesentlich zur Festigung der Gemeinschaft bei.

Oldenburger Turnerbundes auf den vielen Jugendtreffen der 50er Jahre. In Haltern am See gestaltete sie das Sonnenwendspiel und errang im Wimpelwettstreit den 1. Platz. Als der Wimpelwettstreit erweitert wurde durch sportliche Disziplinen, wie Gerätturnen und Leichtathletik, war der OTB weiterhin erfolgreich, so auch auf dem Deutschen Turnfest in Hamburg 1953, wo er unter 60 Sechzehner-Gruppen den ersten Platz errang.

Dies wurde als ein Zeichen dafür gewertet, dass es richtig war, in der Turnerjugendarbeit der sportlichen Betätigung einen besonderen Rang einzuräumen.

Erich Frede erinnert in diesem Bericht an die Entwicklung der Turnerjugend im OTB von 1947 bis zu seinem Ausscheiden als Jugendwart 1954. In sechs Gruppen gehörten bis zu 150 Jugendliche der Turnerjugend an. In den sechziger Jahren ging die Zahl ständig zurück, so dass diese Art der Jugendarbeit nicht am Leben gehalten werden konnte. Bis heute ist es nicht gelungen,

einen Neuaufbau zu schaffen. Die Gründe sind vielfältig.

Festzuhalten bleibt, dass die Jugendlichen im Verein innerhalb der Turnerjugend eine Bindung fanden, die ihren Wünschen und Vorstellungen entgegenkam, indem sie Ideen einbringen, entwickeln und soziale Verhaltensweisen üben und verwirklichen konnten.

Weihnachtstreffen der „Freunde des OTB“

Die „Freunde des Oldenburger Turnerbundes“ laden wieder am 1. Weihnachtstag zu einem Gedankenaustausch und einem Wiedersehen ein. Meist stehen die Ereignisse der vergangenen Jahre und ein Ausblick in die Zukunft im Mittelpunkt der Unterhaltungen.

Jeder kann zum weihnachtlichen Festtagsschmaus rechtzeitig wieder zu Hause

sein. Daher meine Bitte an die langjährigen Freunde des OTB und die Neu-OTBer: Kommt zum Treffen der „Freunde des Oldenburger Turnerbundes“ am

**25. Dezember (1. Weihnachtstag),
Haarenesch-Sporthalle,
von 10.30 bis 12.30 Uhr.**

Allen OTBern, die an dem Weihnachtsfrüh-schoppen nicht teilnehmen können, wünsche ich auf diesem Wege ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2009.

Enna



Termine zum Jahreswechsel

Das **OTB-Gesundheitsstudio** ist mit Ausnahme von Heiligabend (24.12.) und Silvester (31.12.) zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Die vereinseigenen **Sporthallen** stehen von

Montag, 22. Dezember 2008, bis Sonntag, 4. Januar 2009 (jeweils einschließlich), nicht für Trainingszwecke zur Verfügung. Andere Sporthallen sind von Sonnabend, 21. Dezember 2008, bis Dienstag, 6. Januar 2009, geschlossen.

Die **Trainingstermine** in der ersten Januarwoche werden oder wurden bereits in den jeweiligen Gruppen abgesprochen.

Die **OTB-Geschäftsstelle** ist in diesem Jahr letztmalig am Freitag, 19. Dezember, von 9 bis 12 Uhr und im neuen Jahr wieder ab Montag, 5. Januar 2009, geöffnet.

OTB startet am 25. Januar zur 138. Kohl- und Boßelfahrt

Die große vereinsintime 138. OTB-Kohl- und Boßelfahrt findet wieder am letzten Sonntag im Januar statt. Zu dieser traditionellen Veranstaltung am 25. Januar 2009 sind alle Mitglieder des OTB eingeladen. Gruppen aus den Abteilungen können sich ebenfalls anmelden.

Start ist um 9 Uhr von der alten OTB-Tumhalle am Haarenufer 9. Mit dem Bus geht's hinaus in den Landkreis Ammerland, wo auf

verschiedenen Strecken zwischen vier und acht Kilometern gewandert oder geboßelt wird. Die Krönung des Kohlkönigspaares findet in einem musikalischen Rahmen statt. Gegen 16 Uhr fährt der Bus zurück zum Ausgangspunkt.

Der Kostenbeitrag beträgt 17 Euro. Anmeldungen können in der OTB-Geschäftsstelle im „OTB-Haus“, Haareneschstraße 70, erfolgen und haben nur bei sofortiger Bezahlung Gültigkeit. Auskünfte bei Helmut Schuhknecht unter Telefon 04 41 / 20 13 88 oder Fax 04 41 / 36 14 67 32.



INFORMATIONEN ZUM JUBILÄUMSJAHR

Bei uns ist immer was los, seit 150 Jahren

**Beachten Sie bitte auch die Hinweise auf unseren Internetseiten bzw. auf den Aushängen in den vereinseigenen Sportstätten
Haarenufer, Haarenesch und Osterkampsweg. Änderungen sind möglich**

Jubiläumskohlfahrt	25. Januar
Kindersockenball	22. Februar
Mitgliederversammlungen der Abteilungen	12/2008 - 03/2009
Bewegung für OTB-Frauen 50+	15. März
Teilnahme an "Oldenburg räumt auf"	21. März
Delegiertenversammlung	13. KW (23.-27. März)
Blutspendetermine	11. April
Saisoneroöffnung Tennisanlage einschl. Tag der offenen Tür	19. April
Kaffeenachmittag für Ältere	25. April oder 16. Mai
Badminton: Länderspiel Deutschland - Polen (geplant)	27. April
Basketball: Deutsche-Senioren-Meisterschaft der Ü60	2. und 3. Mai
Frühjahrsseminar Freiburger Kreis	7. bis 9. Mai
Vereinsausflug zur Meyerwerft (Papenburg)	8. oder 9. Mai
Tagesfahrt mit dem Fahrrad	23. Mai
Vereinsausflug nach Wangerooze	Mai / Juni
Turn- und Sportschau	13. und 14. Juni
35. Orientalische Nacht	20. Mai
Internationales Deutschen Turnfest, Frankfurt am Main	30. Mai bis 5. Juni
Sonntagswandern für alle	21. Juni
24. Kinder- und Jugendzeltlager Selker Noor	7. bis 19. Juli
Mitwirkung auf Stadtfest, Darstellung des OTB	28. und/oder 29. August
Teilnahme am 8. Drachenbootrennen	29. August
Tanzkurs / -angebote zur Vorbereitung auf Jubiläumsfestball	noch ohne Termine
Schülerleichtathletikwettkampf	September 2009
18. Volleyballturnier	5. und 6. September
Ehrung langjähriger Mitglieder	19. September
Teilnahme am Kramermarktsumzug	3. Oktober
Kaffeenachmittage mit Singen	7. Januar, 4. Februar, 4. März, 1. April, 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember
24. Citylauf	18. Oktober
Spielenachmittag für Kinder, Eltern und Großeltern (Gesellschaftsspiele)	7. November
Laternenzüge	November 2009
Jubiläumsfestakt	14. November
Jubiläumsfestball	14. November
36. Orientalische Nacht	17. November
Totengedenken	20. November
Nikolausturnen	Dezember 2009
Treffen der Freunde des OTB am 1. Weihnachtstag	25. Dezember

Top-Spinner mit dem Rad auf den Spuren Mozarts

Nicht nur unsere Räder waren für unsere Tour top vorbereitet, auch wir, die Top-Spinner, hatten uns mit den donnerstäglichen Radfahrten auf die geplante 16. Reise gut konditionell gut vorbereitet. Am 27. August starteten wir, nach einem überraschenden "Sektfrühstück", das uns Kurt am Oldenburger Bahnhof servierte, von Freilassing die Salach und Salzach entlang nach Salzburg. Hier begann unser Radweg, der uns zu den Reisestationen von W.A. Mozart führen sollte.

Zum "Aufwärmen" unterzogen wir uns einem kleinen "Härtetest", indem wir - ohne Gepäck - von unserem schon von 2003 bekannten Hotel in Anthering zum Mattsee und Wallersee fuhren. Nach diesem ersten "Erfahrungstag" ging es dann - selbst ein unfreiwilliges "Pfahl sitzen" auf der Sattelstange konnte einen Betroffenen Top-Spinner nicht aufhalten - weiter auf den Spuren Mozarts, zunächst Richtung Chiemsee. Die Steigungen steigerten sich, selbst die "leichteren" (laut bikeline) erwiesen sich schon als nicht mehr so leicht. In der Doppelstadt Oberndorf (Ö) / Laufen (D)

schaute wir in die kleine, aber feine Stille Nacht-Kapelle. Hier entstand 1818 das allen bekannte Weihnachtslied. Durch die glazial-morphologisch geprägte Hügel- und Seenlandschaft des Voralpenlandes radelten wir am Chiemsee entlang. In Seebruck gab es auch noch Kaffee und Kuchen - herzlichen Dank, Klaus, für die nachträgliche Geburtstagsfeier.

Von Kloster Seon aus - hier hatte Mozart mehrfach Station gemacht und auch einige Stücke komponiert - war Wasserburg das nächste Ziel. Zwischendurch legten wir in Amerang eine gemütliche Pause im Biergarten ein, einem Lokal, in dem der FC Bayern wohl einen Treffpunkt hat, denn im Garten stand ein Maibaum mit den Portraits einiger berühmter Spieler des Clubs. Das in der Nähe Amerangs befindliche Bauernmuseum wurde nicht nur im Vorbeifahren beachtet. Interessant, mit welchem "Komfort" unsere Altvorderen auskommen mussten.

Wasserburg, die Stadt der Wittelbacher, ist mehr als eine Stadtbesichtigung wert. Eine sehr kompetente Mitarbeiterei des Museums führte uns kurz in die Geheimnisse der ehemals reichen Stadt ein, gespickt mit witzigen, aber wahren Anekdoten. So erfuhren wir, dass Mozart hier 1763 in der Kirche von sei-



Mit einem Sektfrühstück vor dem Oldenburger Bahnhof starteten die Top-Spinner des Oldenburger Turnerbundes zu ihrer Radtour auf dem Mozartweg.

Foto: Uwe Otterbach



Voll in ihrem Element: die Top-Spinner vor eindrucksvoller Alpenkulisse.

Foto: Uwe Otterbach

nem Vater über die Bedienung der Orgel flüchtig eingewiesen wurde und dann spontan aus dem Stand die Orgel spielte wie ein geübter Organist, allerdings ohne vorher jemals darin unterrichtet worden zu sein.

Am Inn entlang - jetzt tatsächlich bretteben - bewegten wir uns locker und leicht bis Rott. Hier erwiesen wir einem der Gründungsmitglieder der BRD unsere Referenz. Der Weg zur Kaisergruft dieses unserer Generation allseits bekannten Politikers - es ist natürlich F.J. Strauß - war allerdings steil und beschwerlich. Nach der verdienten Pause rollten wir an Rosenheim vorbei bis Niederndorf, wo wir den Inn und damit die bequemste Etappe unserer Tour verließen. Nun griff das von Rolf ausgegebene Motto dieser Fahrt: "Jeder Berg ist der letzte Berg vor dem nächsten Berg". Am Ende gelangten wir über einen nicht geplanten Umweg in Walchsee an und freuten uns auf das obliga-

torische erste Bier des Tages.

Anderntags starteten wir Richtung Lofer. In Bichlach erklärte uns ein netter Bayer, der Weg nach Lofer sei bis nach Kirchdorf eigentlich sehr flach und eher eben. Was die Einheimischen unter "eben" verstehen, weicht wohl von der norddeutschen Definition deutlich ab. In Griesenau machten wir nach einer Mittagspause einen Abstecher ins Kaiserbachtal und "kletterten" einen gut drei Kilometer langen Anstieg bis zur Fischbach-Alm am Wilden Kaiser. Über den Pass Strub - hier erinnert ein Gedenkstein an die österreichischen Freiheitskämpfer gegen Napoleon - gelangten wir nach 55 Kilometern im Hotel in Lofer an.

Getreu dem bayerischen Leitmotiv: "Rauf und runter, immer munter, ham'mers erst gestern g'macht, mach mers heit a!" (... haben wir es erst gestern gemacht, machen

wir es heute auch) strebten wir über teils schwierige steile Schotterpisten Richtung Bad Reichenhall, nicht ohne bei Reit die imposante Innersbach-Klamm (Foto) zu bestaunen. In Bad Reichenhall gehörte selbstverständlich die alte Saline zum Pflichtprogramm der Gruppe. Mit den 150 Jahre alten Pumpen werden hier heute noch täglich 900 Kubikmeter hochprozentige Sole gefördert.



vollen Getreidegasse zur Verfügung stand.

Zum Abschluss konnten wir dann abends in unserem Hotel in Anthering fröhlich bei einem Stelzenessen den Abschluss einer insgesamt gelungenen Radtour feiern. Blieb nur noch die lange Rückreise von Freilassing nach Hause. Zu unserer Überraschung wurde die Zeit jedoch angenehm unterbrochen durch eine Gruppe von bayerischen Jungen und

Neben der Saline gehört sicher auch das Cafe Reber auf die Liste der Sehenswürdigkeiten. Hier prangt auf jeder Pralinschachtel das Mozartbild - alles in gold und rot. Der Weg nach Berchtesgaden wäre danach nicht mehr weit, deshalb legten wir noch einen etwa zehn Kilometer langen Umweg mit anspruchsvollen Steigungen ein.

Mädchen in Begleitung von Akkordeonspielern, die für uns im Bahnabteil einen Schuhplattler hinzauberten. Herzlichen Dank dieser Gruppe.

Endlich zog es uns zurück nach Salzburg. Auf der letzten Etappe zeigten wir einer weiteren Berühmtheit an seinem Grab unserer Referenz. Herbert v. Karajan ruht auf dem Kirchenfriedhof in seinem langjährigen Wohnsitz Anif. Salzburg erreichten wir sehr früh, sodass genügend Zeit für eine Besichtigung des Domes und der Festung Hohensalzburg sowie der touristisch über-

In Oldenburg empfing uns Siegfried am Bahnhof mit einem Magenbitter, verbunden mit der Achtung vor dieser Leistung, hatten wir doch in diesen acht Tagen immerhin 478.000 Meter mit vielen Höhen und Tiefen zurückgelegt. Wir hatten einmal mehr einen traumhaften Aktivurlaub in einer bayerisch-österreichischen Landschaft wie aus dem Bilderbuch: Acht Tage blau-weißer Himmel, saftig grüne Weiden und Wälder, Ortschaften und Höfe mit überquellendem Blumenschmuck und nicht zuletzt eine tolle Stimmung in der Gruppe. **Uwe Otterbach**



*Altbausanierung, Neu-, An- u. Umbauten, Verblendarbeiten,
Nachträgliche Unterkellerung, Schornsteinbau*

Cloppenburg Straße 179 · 26133 Oldenburg · Telefon 0441 / 45585

OTB für Jung und Alt eine Stätte zum Wohlfühlen

Seit 1946 bin ich Mitglied im OTB und fühle mich dort wohl. Mir ist nicht nur die sportliche Bewegung wichtig. Ebenso ist es die Geborgenheit in der Gemeinschaft. Genauso ist es meinen Eltern wichtig gewesen und auch meinem Großvater, der der Turnfeuerwehr angehörte, seinerzeit in der OTB-Halle am Steinweg und meinem Vater in der Riege "Frontschwein".

Zuerst war es Karl Scheller, der mich zu Baasbütteler Tänzen in die OTB-Halle lockte. Dann wurde der Freitag mein Turnabend. Unter der Regie von Hannes Schmidt lernten wir Schwebekippe und Tischspringen. Angenehm war der weiche Loheboden (ein Gemisch von Sägemehl, Sand und Salz), und den Boden konnte man für Sprünge auch noch aufforken. Zum Gerätewechsel nach preußischem Muster im Gleichschritt schlug Hannes Schmidt den Takt mit einem Tamburin.

So konnten sich bis 100 Jungen und Männer in der alten OTB-Halle bewegen. Zum Schluss sangen wir ein Lied aus dem Liederbuch von Nikolaus Bernett, begleitet am Klavier von Werner Oldag. Dann kletterte Hannes Schmidt auf den großen Tisch und machte die Freiübungen vor. Einige sprangen anschließend noch in den Dobbenteich, was zwar nicht erlaubt war, aber Spaß machte.

Höhepunkt im OTB war für mich die zweimalige Teilnahme am Zirkus Phalobautia. Zehn ausverkaufte Vorstellungen mit jeweils rund 400 Zuschauern und 150 Mitwirkenden waren eindrucksvoll. Auch wer nur eine kleine Aufgabe hatte, war zehnmal pünktlich zur Stelle. Macka und Roni (Erich Frede und Otto Gramberg) als Musicalclowns waren großartig. Einzug unter den Klängen

"Triumpfmarsch aus Aida" als Gladiatoren im römischen Streitwagen, gezogen von einem echten Esel, ist mir unvergessen.

Damals gab es im OTB wenige Abteilungen: Turnen, Leichtathletik, Handball. Es dominierte das Gerätturnen. Es war mühselig, bis die Übungen Spaß machten. Aber der erste Salto aus den Ringen entschädigte für die Mühsal.

Höhepunkte waren auch die Himmelfahrtswanderungen zum OTB-Nest in den Osenbergen mit Einlagen der Turnerjugend, auch die Boßel- und Kohlfahrten (zu Fuß nach Edeweicht hin- und zurück) und Kostüm- und Stiftungsfeste im "Astoria" (inzwischen abgebrochen, Alexanderstraße).

Der OTB hat heute viele Abteilungen. Geblieben ist für Jung und Alt eine Stätte zum Wohlfühlen. Man lernt die Gemeinschaft schätzen, sich selber zu fordern und andere zu fördern. Häufig entstehen hier Freundschaften fürs Leben. Auf dem ersten Deutschen Turnfest in Hamburg nach dem Krieg 1945 sagte der damalige Bundespräsident Theodor Heuss: "Das, was die Turnvereine leisten für Jung und Alt, kann kein Staat ersetzen".

Immo Vahl

LEDERhotert
OLDENBURG
HAARENSTR. 51 • LANGE STR. 66

- Handtaschen
- Koffer
- Reisetaschen
- Rucksäcke
- Lederjacken
- Lederhosen

und vieles mehr . . .

Fröhliche Gruppe trainiert auf Stuhl und Hocker

Die Hockergymnastik-Gruppe, dienstags von 10.30 bis 11.30 Uhr, unter Leitung von Waltraut Möhring, ist eine ganz besondere "Truppe". Diese fröhliche Gruppe blüht und gedeiht etwas im Verborgenen. Ich habe selbst zweimal mitgemacht. Es machte richtig Spaß und man bekommt Lust auf mehr. Jeden Dienstag treffen sich im Wellnessraum am Haarenufer etwa 20 Frauen von 59 bis 89 Jahren und, man höre und staune, ein Mann (Günter ohne "h", wie sie sagen).

Es wird beim Umziehen schon fleißig geplaudert und erzählt. Man kennt sich ja schon lange und man freut sich auf die gemeinsame Stunde. Eine Teilnehmerin kommt sogar regelmäßig mit dem Taxi. Dann geht es los. Waltraut stellt heiter, beschwingte Musik an, die schon zu rhythmischen Bewegungen

motiviert. In abwechslungsreicher Folge werden, auf Hockern und Stühlen mit Lehne sitzend, Übungen für die Stärkung der Muskulatur, die Beweglichkeit, den Rücken, den Gleichgewichtssinn und für vieles mehr durchgeführt. Alle strahlen, haben ihren Spaß. Jeder macht so mit, wie es eben geht, ganz ohne Stress. Am Ende sind alle fröhlich und entspannt und freuen sich schon auf den nächsten Dienstag.

Dies alles ist nur möglich dank Waltraut Möhring, OTB-Urgestein und seit 45 Jahren im Verein. Sie leitet diese Gruppe mit viel Fröhlichkeit und Elan, bringt ihre Menschlichkeit, ihren Sinn für Humor und natürlich ihre langjährige, sportliche Erfahrung ein und dies alles ohne Übungsleiterbezahlung. Ich sage da ein dickes Dankeschön im Namen der Gruppe und im Namen des Vereins. Dies ist gelebte Verbundenheit zum Sportverein und zu den Mitgliedern. Danke Waltraut!

Karin Kritzer-Grah

MEISTERBETRIEB



Malerfachbetrieb • Einblasdämmung
Vollwärmeschutz • Betoninstandsetzung
Kreative Raumgestaltung • Bodenbeläge

Tel. (04 41) 2 56 31
Uwe Becker 26135 Oldenburg
Fax (04 41) 1 24 66

Auch bei sechster Female ist der OTB wieder dabei

Wie in den vergangenen Jahren war auch ich Ende Oktober wieder auf der Frauenmesse Female als Helferin am Stand des Stadt-sportbundes vor Ort. Es trafen sich dort Helferinnen aus vielen Vereinen, um Monika Reckemeyer, Vorstandsmitglied des Stadt-sportbundes, zuständig für Frauen im Sport, bei der Präsentation der Sportvereine Oldenburgs zu unterstützen.

Monika hatte, wie auch in den vergangenen Jahren, mit viel Engagement die sehr zeit-aufwändige und manchmal schwierige Orga-nisation und Moderation des Showpro-grammes übernommen. Es war ihr wieder gelungen, ein tolles, vielfältiges Programm mit Höhepunkten des Sports zusammenzu-stellen. Der OTB war, wie in den Vorjahren,

mit einer Gruppe von Birgit Kalusche (orien-talischer Tanz) vertreten. Die Gruppe Tamrhenna präsentierte einen wunderschö-nen, klassischen orientalischen Tanz mit sehr viel Gefühl und Ausstrahlung.

Ganz besonders habe ich mich darüber gefreut, dass ich in diesem Jahr eine Gruppe außerhalb des Bauchtanz-Bereiches moti-vieren konnte, mitzumachen. Es war eigent-lich die Gruppe Kassiopeia von Nadine Kühn vorgesehen, die leider kurzfristig absagen musste. Dafür ist dann eine Gruppe von Susanne Köster eingesprungen. Sie präsen-tieren ebenfalls eine super Darbietung.

Ich freue mich immer ganz besonders, wenn es gelingt, Vereinsmitglieder für Aktionen zu gewinnen, die, wie ich denke, auch dazu bei-tragen, den Oldenburger Turnebund im Gespräch zu halten. Ganz herzlichen Dank an alle Aktiven.

Karin Kritzer-Grah



Einladung
zu einem geselligen Nachmittag
für alle Junggebliebenen

Kaffee"klatsch" mal anders - mit Bewegung von Kopf bis Fuß

Im Rahmen der 150-Jahr-Feier des Oldenburger Turnerbundes möchten wir alle, die sich mit uns verbunden fühlen, zu einem geselligen Nachmittag mit Gymnastik und Tanz einla-den. In entspannter Athmosphäre wollen wir plaudern, lachen, singen, nette Menschen tref-fen oder neu kennenlernen. Es gibt Bewegungsangebote zum Mitmachen und Zuschauen.

Datum:	Sonntag, 15. März 2009, 15 bis 17 Uhr
Ort:	Turnhalle Haarenufer I
Kleidung:	bequeme Kleidung und Hallenturnschuhe
Anmeldung bis zum 1. März bei	Waltraut Möhring, Tel. 0441-501526 Manuela Schneider-Kintscher, Tel. 0441-14756 OTB-Geschäftsstelle, Tel. 0441-205280

Zu Besuch im "IT Quartier Oldenburg"

Auf Einladung unseres Turnbruders Jürgen Appelrath, Professor der Universität Oldenburg und Vorstand des Informatik-Instituts OFFIS, haben die Freitagsmänner des OTB dem Institut und umliegenden Firmen einen Informationsbesuch abgestattet. Dieses Quartier liegt auf dem Gelände der Alten FleiWa an der Industriestraße.

Jürgen Appelrath, Dr. Rainer Goetze (Abteilungsleiter der EWE AG) und Dr. Frank Quante (Vorstand der EWE-Tochter BTC AG) gaben einen umfassenden Einblick in das pulsierende Leben des Technologie-zentrums, das sich auch "Quartier 101" nennt. Im Fokus von OFFIS mit mehr als 200 Mitarbeitern stehen die Geschäftsfelder Energie, Gesundheit und Verkehr; die BTC hat inzwischen rund 1400 Mitarbeiter, rund



Die Freitagsmänner zu Besuch bei OFFIS.

Foto: Helmut Behrends

500 davon in Oldenburg. Das innovative und erfolgreiche Engagement aller Unternehmen im Quartier strahlt seit Jahren weit über die Nordwestregion hinaus.

Die Freitagsmänner zeigten sich von der Erfolgsgeschichte auf der ehemaligen Industriebrache - inzwischen sind dort mehr als 1000 hochwertige Arbeitsplätze entstanden - tief beeindruckt. Vielen Dank für diesen Tag!

Heinz Frerichs

**ARBEITSRECHT ■ ERBRECHT ■ HANDELS- U. GESELLSCHAFTSRECHT
MIETRECHT ■ INSOLVENZRECHT ■ STRAFRECHT ■ VERKEHRSRECHT**

Barkemeyer & Partner

Klaus Barkemeyer
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt f. Erbrecht

Steffen Feldhus
Rechtsanwalt
Arbeitsrecht, Handels-
u. Gesellschaftsrecht

Altburgstraße 17
26135 Oldenburg

TEL: (0)441 20 55 35-0
FAX: (0)441 20 55 35-10
EMAIL: info@barkemeyer-partner.de
WEB: www.barkemeyer-partner.de



Mitglied im **Anwalt**Verein

in Bürogemeinschaft:

Jens Möckel
Rechtsanwalt
Strafrecht, Verkehrsrecht

TEL: (0)441 20 55 35-25
FAX: (0)441 20 55 35-27
WEB: www.ra-moeckel.de

in Bürogemeinschaft:

Hans-Peter Röbbke
Rechtsanwalt
Fachanwalt f. Arbeitsrecht

TEL: (0)441 20 55 35-18
FAX: (0)441 20 55 35-20
WEB: www.ra-roebke.de

PARTNER VON ASSIST, FÖRDERVEREIN JUGENDBASKETBALL E.V IM OTB

Für meinen OTB! Initiative der Sportgruppe "Die Freitagsmänner"

Unser OTB wird 150 Jahre alt und er ist immer noch erfreulich rüstig. Mitglied dieses traditionsreichen Vereins zu sein, ist verbunden mit Freude, aber auch mit Stolz. Unser OTB ist für viele von uns mehr als nur ein Sportverein, das sportliche und auch gesellige Gemeinschaftsleben möchte keiner missen.

Alle wissen aber auch, dass es gerade in der heutigen Zeit nicht einfach ist, einen Verein dieser Größenordnung wirtschaftlich "über die Runden" zu bringen. In dem Zusammenhang sollten wir diesen besonderen Vereinsgeburtstag dafür nutzen, unserem OTB für die vielen schönen Erlebnisse danken und ihm etwas zurückgeben in Form einer geldlichen Zuwendung.

Auch der OTB lebt von dem Engagement und Initiativen seiner Mitglieder. Den Vorschlag der Freitagsmänner veröffentlichen wir daher gerne und danken für die Anregung. Ein Überweisungsformular liegt diesen Mitteilungen bei.

Ulf Mindermann
1. Vorsitzender

Es wäre schön, wenn sich viele Mitglieder unserer Sportgemeinschaft an dieser Aktion beteiligen würden, in welcher Größenordnung auch immer. Alle würden so dazu beitragen, ihrem OTB ein finanzielles Polster für die zukünftigen Aufgaben zu verschaffen.

Dem Vorstand haben wir vorgeschlagen, der Einfachheit halber ein vorbereitetes Überweisungsformular den OTB Mitteilungen beizufügen, wobei es wichtig ist, dass der Geldbetrag dem Sonderkonto Stiftungsfonds zugeleitet wird.

Die Freitagsmänner

1859 OTB — Fa. Munderloh

beide im gleichen Jahr gegründet — beide attraktiv und leistungsstark

Wir sind kompetent für

Fahrräder, Regenkleidung, Nähmaschinen

Citroen-Automobile

(im Betrieb Nadorst)

Auswahl, günstige Preise, fachm. Service

Munderloh

Lange Straße 73 · Mottenstraße 20  · Telefon 276 11

Oldenburg-Nadorst: Kreyenstraße 6 · Telefon 9 33 88 - 0 (Citroen)



Mit dabei beim Kramermarktsumzug: der Oldenburger Turnerbund.

Foto: Klaus Becker

Beifallsstürme für OTB beim Kramermarkts-Umzug

Auch in diesem Jahr konnte sich der OTB zur Eröffnung der "Fünften Jahreszeit" wieder mit einem sportlichen Beitrag am Festumzug zum Oldenburger Kramermarkt beteiligen. Nach langen Überlegungen war ein Pritschenanhänger gefunden, auf dem ein Teilprogramm gezeigt werden konnte. Das OTB-Gesundheitsstudio erfüllte ihre Darstellung sehr gut mit drei Studio-Trimmergeräten. Dankeswerterweise wurden diese Geräte von Immo Vahl (Firma Munderloh) kostenlos zur Verfügung gestellt

Eine sehr große Gruppe bildete die OTB-Sportakrobatikgruppe "New Power Genera-

tion" unter der Leitung von Christiane Karczmarzyk und ihrem Mann Manuel. Diese Gruppe von „jungen Damen zwischen 6 und 35 Jahren waren in ihren Darbietungen so vielseitig und akrobatisch, dass es immer wieder zu Beifallsstürmen aus den Reihen der Zuschauer kam.

Der Umzug stand für den OTB auch unter einem guten Stern. Wir waren in diesem Jahr bereits im zweiten Teilzug und alles fand bei strahlendem Sonnenschein statt. Der OTB verteilte an die Zuschauer kleine Jutetaschen für ein Paar Turnschuhe für die nächste Übungsstunde. Nach der langen Streckenführung kam die lang ersehnte Pause. Alle Teilnehmer konnten sich etwas erfrischen und waren glücklich über den erfolgreichen Verlauf.

**Ihr Leben als Buch -
Ich schreibe
Ihre Biographie**



ULLRICH BIOGRAPHIEN

Roonstraße 7

26122 Oldenburg

Telefon 04 41 / 9 57 22 68

www.ullrich-biographien.de

Für den technischen Ablauf ein Dank an Ralf Alves und seinen Mitarbeiter, Dierk Rademacher für die musikalische Unterstützung sowie für K.-A. Becker für seine Fotos im Schaukasten.

Für das großartige Gelingen möchte ich an dieser Stelle allen Mitwirkenden meinen ganz besonderen Dank aussprechen. Es waren eindrucksvolle Darbietungen mit einer tollen Werbung für den Oldenburger Turnerbund.

Helmut Schuhknecht

Neue Angebote im Januar

Im Januar starten neue Angebote in Gymnastik und Tanz:

Showtanz für Jugendliche / Erwachsene in der Halle der Cäcilienchule, mittwochs 18 bis 19 Uhr

Dancefit für Jugendliche / Erwachsene in der Halle der Cäcilienchule, mittwochs 19 bis 20 Uhr

Beide Angebote starten am 7. Januar unter der Leitung von Petra Sommer

Ein paar freie Plätze gibt es noch in folgenden Angeboten:

Gym, Tanz und Spiel für Mädchen ab 5

Jahre, dienstags, 15.15 bis 16 Uhr, Halle Haarenesch

Tänzerische Früherziehung ab 6 Jahre, mittwochs, 16 bis 17 Uhr, Gymr. 1, Haarenesch

RSG Anfänger ab 8 Jahre, freitags, 16 bis 17 Uhr, Gymr. 2, Haarenesch

Jazzdance Anfänger ab 10 Jahre, freitags 17 bis 18 Uhr, Gymr. 2, Haarenesch

Hip Hop Anfänger ab 11, freitags, 18 bis 19 Uhr Gymr. 2, Haarenesch

Alle Angebote können nach den Ferien aufgesucht werden, weitere Angebote des Abteilungsgebietes und Ansprechpartner auf dem Infoblatt - Gymnastik & Tanz!



Turnen

Bilanz in Gymnastik und Tanz kann sich sehen lassen

Zum Jahresende wird es Zeit, eine Bilanz zu ziehen und sich zu bedanken. Im Abteilungsgebiet Gymnastik und Tanz war wieder einiges los. Die kleinen Turntäter begeisterten das Publikum in der Weser-Ems-Halle, die Rhythmischen Sportgymnastinnen zeigten ihr Können bei der Oldenburger Turnshow in der EWE-Arena. Eine witzige Schwarzlichtchoreographie zeigten dabei die Tänzerinnen der 30+ Jazzdancewettkampfgruppe.

Die Wettkampfgruppen zeigten sich erneut von ihrer besten Seite. Herausragende Höhepunkte waren zum einen der Titel des Landesmeisters im Team Synchron durch Nadine Kühn und Hilke Kayser. Zum anderen die Bronzemedaille bei der Deutschen Meisterschaft Gymnastik und Tanz durch die Gruppe "Silent Secrets".

Bedanken möchte ich mich bei meinen engagierten ÜL Nadine, Antonia, Katharina, Charlotte, Svenja, Franziska und Samanta. Ich wünsche mir für 2009 eine weitere harmonische Zusammenarbeit mit dem tollen Assistentinnenteam unter der engagierten Leitung des Abteilungsleiters Manfred Knigge. Ein besonderer Dank geht an Ralf Alves!

Allen Tänzerinnen, Gymnastinnen, deren Familien und den engagierten Trainerinnen des Abteilungsgebietes Tanz und Gymnastik wünsche ich ein harmonisches und geruhssames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jubiläumsjahr 2009. **Susanne Köster**

"New Power Generation" einfach hervorragend

Die Sportakrobaten des Oldenburger TB befinden sich mit Ihrer aktuellen Shownummer "Heaven" im siebten Himmel. Die mitgereisten Fans fieberten 43 Gruppen lang mit und feuerten die "New Power Generation" mit frenetischen Applaus und Schlachtrufen an. Die NPG hat sich beim Bundesfinale des Rendezvous der Besten wieder als eine der besten Showgruppen

Deutschlands behauptet. Im Vergleich mit 43 Showgruppen erkämpften sie sich mit weit mehr als 90 Punkten das beste Prädikat: hervorragend. Als "DTB-Showgruppe 2006/2007/2008" hat die mittlerweile über die Grenzen Oldenburgs hinaus bekannte Sportakrobatik-Showgruppe ihren Spitzenplatz in Deutschland gefestigt.

Die Sportakrobaten überzeugten das Publikum und die Juroren mit ihrem einzigartigen Showprogramm "Heaven" und verstanden es, sie mit ihrer Vision des Lebens über und in den Wolken in den Bann zu ziehen. Die Aufführung war geprägt vom harmonischen Zusammenspiel artistischer Leistung, der Choreografie, der Musik, den Kostümen und der entsprechenden Beleuchtung.

Die Oldenburger wurden in der Nachbesprechung mit den Verantwortlichen des Deutschen Turnerbundes mit Lob überschüttet. Es wurden Vergleiche mit Profisportlern aus China gezogen, die hohe technische Qualität der Bewegungen erwähnt und die Gesamtkonzeption als ästhetischer Genuss bezeichnet. Dies stellt den Höhepunkt der bisher erreichten Erfolge der ehrgeizigen Akrobatinnen dar, der nur noch durch die Einladung zum internationalen Wettkampf in Dornbirn übertroffen wurde. Für dieses einmalige Großereignis suchen die Trainer

Bauchtanz - das neue Programm für 2009

Bachblüten-Tänze + Bachblüten-Yoga, Jahresanfangsseminar, 2. bis 4. Januar, Freitag bis Sonntag, jeweils 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Bauchtanz-Anfängerkurs, dienstags, 21 Uhr, ab 20. Januar

Hula-Tänze aus Hawaii + Tahiti, sonnenabends, 15.15 Uhr, ab 24. Januar, 14-tägig, 9 Termine

Yoga Dance Circle, Seminar, Freitag, 6. Februar, 20.15 bis 22.15 Uhr

Tanz Qi Gong, Seminar, Sonntag, 8. März, 17 bis 19 Uhr

Das komplette Programm 2009 unter www.bauchtanz.oldenburger-turnerbund.de

Infos + Anmeldung: Birgit Kalusche
Telefon 04 41 / 6 00 13 64
bauchtanz@oldenburger-turnerbund.de

Manuel und Christiane Karczmarzyk schon jetzt Sponsoren, die den OTBerinnen dies finanziell ermöglichen können. Als nächstes ist die New Power Generation beim Feuerwerk der Turnkunst Anfang Januar in Oldenburg zu bestaunen.

www.turnen-in-oldenburg.de



F. Schumacher Bedachungs-GmbH

26160 Bad Zwischenahn/Wehnen

☎ 04 41 / 6 90 96 + 6 90 97



Das war das Jahr 2008 in der Leichtathletik-Abteilung

Olympische Spiele in Peking, nur eine Medaille für die deutschen Leichtathleten, und es wird von einer Krise in der Traditionssportart Leichtathletik gesprochen. Zwar können wir beim Oldenburger Turnerbund nicht über Olympiateilnehmer berichten, können aber mit dem abgelaufenen Jahr zufrieden sein. Von einer Krise ist nichts zu spüren. Im Gegenteil, die Leichtathletikabteilung hat einen hohen Zulauf an Mitgliedern bekommen.

In den Gruppen von Doreen Tönjes, die die jüngsten Athleten auf spielerische Art an die Leichtathletik heranzuführt, ist die Anzahl der Teilnehmer und Teilnehmerinnen stark gestiegen. Auch im älteren Schülerbereich ist ein guter Zuwachs zu vermelden. Aus der Trainingsgruppe von Uwe Schröder nehmen die Schüler und Schülerinnen schon regelmäßig an Wettkämpfen teil, vielfach recht erfolgreich.

So können wir uns über eine Vielzahl von Regionsmeistertiteln freuen. Besonders sind dabei Friederike Lindner (W13) und Lisa Schröder (W12) hervorzuheben. Friederike gewann auf der Mittelstrecke alle fünf möglichen Regionsmeistertitel. Lisa Schröder beeindruckte mit ihrer Vielseitigkeit und deutet damit schon an, dass sie

eine starke Mehrkämpferin werden wird. Auch sie gewann fünf Regionsmeistertitel in diesem Jahr, und zwar in der Halle über 800 m, im Freien bei den Block-Wettkämpfen im Block-Lauf, sowie im Hochsprung, Kugelstoßen und im Speerwurf.

Aber auch einige andere Athleten aus dieser Trainingsgruppe können sich über Titel freuen. Zu nennen sind Nadine Schönberg (W10) im Weitsprung und im Sprint über die 50-m-Strecke, Nadja Schröder (W9) im Weitsprung und im Crosslauf, Anna Weirauch (W9) im 3-Kampf und und ihre Schwester Lena (W14) im Speerwurf.

Besonders stolz sind die Mädchen auf die gewonnenen Titel in Mannschaftswettbewerben. Die Gruppe mit Anne Hochwald (W13), Lisa Schröder und Friederike Lindner belegt im Crosslauf der Schülerinnen B den ersten Platz. In dieser Altersklasse waren auch Anne, Lisa, Friederike und Svea Hüper (W13) mit Athleten vom BTB bei den Regionsmeisterschaften im Blockwettkampf erfolgreich. Auch über den Regionsmeistertitel in der 4x50 m Staffel der Schülerinnen C mit Nadine, Nadja, Anna und Merle Schlender freuen wir uns sehr.



Freuen sich über Titel-Erfolge (v.l.): Nadja Schröder (W9), Anne Hochwald (W13), Nadine Schönberg und Merle Schlender.

Zwei OTB-Leichtathletinnen in E-Kader aufgenommen

Die talentiertesten Leichtathleten der Saison in den Jahrgängen 1994 und 1995 hatten die Möglichkeit, auf Landesebene in den E-Kader berufen zu werden. Dieses haben nun zwei Athletinnen vom OTB geschafft: Friederike Lindner im Block Lauf und Svea Hüper im Block Sprint. In der kommenden Wintersaison werden sie regelmäßig zu Kadermaßnahmen eingeladen werden.

Friederike Lindner schafft Sprung in DLV-Bestenliste

Die erst 13-jährige Friederike Lindner hat es geschafft, in die Deutsche Bestenliste im 5-km-Straßenlauf mit ihren 20,01 Minuten aufgenommen zu werden. Sie erzielte die Leistung beim Oldenburger Citylauf am 12. Oktober, und erreichte damit schon den Platz 10 bei den 14-jährigen Mädchen. In der Niedersächsischen Bestenliste ist Friederike auf Platz 1 über 5 km und auf Platz 3 über 2000 m.

Weiterhin hat es in die NLV-Bestenliste auch Lisa Schröder geschafft, die im Hochsprung



Friederike Lindner (links) und Lisa Schröder schafften den Sprung in die Bestenlisten.

mit 1.46 m auf Platz 1 steht und damit Landesbeste in ihrer Altersklasse ist. Außerdem ist sie im Kugelstoßen mit 7.67 m auf Platz 6, sowie im Block Lauf mit 2053 Punkten auf Platz 7 vertreten. In der Altersklasse W13 ist Svea Hüper im Hochsprung mit 1,52 m auf Platz 7, im Weitsprung mit 4.85 m auf Platz 10, im Dreikampf (1486 Punkte) auf Platz 9 und im Vierkampf (2003 Punkte) auf einem guten 3. Platz. **Uwe Schröder und Martin Klar**



Leichtathletik-Trainer Uwe Schröder mit (von links) Nadja Schröder, Lisa Schröder, Svea Hüper und Lena Weirauch.



Basketball

18 OTBer im Kader der Niedersachsen-Auswahl

Erfolge im Verein ist das eine, Titel mit Auswahlmannschaften das andere. So ist es auch bei den Basketball-Jungen "U16". Der Landestrainer Karl-Heinz Röben hatte allein vom OTB dank überragender Leistungen sieben Spieler für die Niedersachsen/Bremen-Auswahl nominiert - und Niedersachsen/Bremen wurde Deutscher Meister! Herzlichen Glückwunsch! Im Olympiastützpunkt Heidelberg setzten sie sich gegen alle anderen Länderauswahlteams durch.

Vom OTB spielten in diesem Siegerteam:

Tim Stahn, Anselm Hartmann, Jan König, Marvin Röben, Reimo Miedtank, Paul Albrecht und Lukas Higgen, der mit Doppelkonzession auch für seinen Stammverein in Westerstede spielt. Drei von ihnen erhielten dank ihrer herausragenden Leistungen sofort die Nominierung für den Nationalkader: Paul Albrecht, Anselm Hartmann und Lukas Higgen,

Insgesamt stehen zurzeit 18 OTB-er in den Kaderlisten von Niedersachsen. Es sind neben den sieben oben genannten Spielern Steffen Kiese, Alexander Witte und Joscha Kolnisko bei den Jahrgängen 1987/1990 - Constantin Kalmund, Tim Thormann und Florian Held beim Jahrgang 1994 sowie Jakob Albrecht, Martin Krügel und Jan-Niklas Wimberg beim Jahrgang 1995. Bei den Mädchen sind dies Althea Schmidt (1993), Mathilda Kreitsmann (Jahrgang 1995), beide OTB und TuS Wahnbeck, sowie Vera König (1996), OTB.



Hochzeitsserien
Portraits
Kinder und Familien
Babybauch
 Erotische Fotografie
individuelle Bewerbungsfotos

Fotostudio Diekmann
der kreative Meisterbetrieb

Blumenstrasse 56
26121 Oldenburg
fon: 0441-777 90 60

www.fotostudiodiekmann.de



So strahlen Sieger: Der Deutsche Meister, die Niedersachsen/Bremen-Auswahl mit sieben Oldenburgern!

Foto: privat

Ü60-DM: Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Am 2. und 3. Mai 2009 wird die Deutsche Basketballmeisterschaft der Seniorenmannschaften über 60 Jahre in Oldenburg stattfinden. Der OTB tritt als Titelverteidiger an - und das im Jahre des 150. Geburtstages des OTB!

Dank Spende rollt der ASSIST-Bus weiter

Große Freude und Dankbarkeit spricht aus den Gesichtern der Basketballjugend: Zum

Zwei U20-OTBer erhielten eine ehrenvolle Einladung zu dem Tryout für den U20-Nationalkader: Alexander Grote und Michael Fastje, beide in der 1. Regionalmannschaft auf Korbjagd!

Wir wünschen beiden besten Erfolg!

einen gab es erneut eine riesige Spende von Detlev Schewecke, der als ASSIST-Vorsitzender bei seinem 60. Geburtstag auf Geschenke verzichtete, dafür aber eine Spendeninitiative für die Basketballjugend gestartet hat: 3 155 € kamen zusammen (Stand 24.11.2008), die ASSIST zu einem großen Teil für die Weiterfinanzierung des ASSIST-Busses nutzen wird. Detlev - herzlichen Dank für diese großzügige Spende! Bus-Patenschaften sind damit aber keinesfalls überflüssig geworden - der Aufruf dazu läuft unverändert.

Jugendteams spielen mit Begeisterung und Erfolgen

Bei allen Jugendteams läuft zurzeit die Punktspiel-Hinrunde - in der Landesliga und im Bezirk. Alle Teams sind gut im Rennen, vor allem der U16-Jahrgang bei den Jungen und Mädchen. Bei den Mädchen - seit wenigen Jahren erst intensiv dabei - zeigen sich ständig Fortschritte.

Klaus Kertscher



Oberliga-Saisonstart gestaltet sich etwas holprig

Die 1. Herren-Mannschaft des OTB hat einen schwierigen und nicht ganz erwartungsgemäßen Saisonstart hingelegt. Mit 5:11 Punkten rangiert die Mannschaft nach acht Spieltagen auf Platz 10 in der Tabelle der Oberliga Nordsee. Dabei liegt sie sogar einen Platz hinter dem Stadtrivalen Tvd Haarentor. Unser erklärtes Saisonziel war, zumindest die Vormachtstellung in der Stadt aufrechtzuerhalten. Natürlich sollten sich noch weitere Teams hinter uns einreihen, um den Abstiegskampf vorzeitig zu vermeiden.

Der Saisonauftakt war viel versprechend. Mit 34:30 wurde der TvdH im Derby geschlagen. Dabei zeigte die neu aufgestellte Truppe ihre kämpferischen Qualitäten, als sie einen zwischenzeitlichen 4-Tore-Rückstand noch in den vorgenannten Sieg umwandelte. Leider wurden die Auswärtsspiele bei den beiden Aufsteigern aus Wagenfeld und Oyten sowie in Sandkrug denkbar knapp verloren. Beim ambitionierten Ligafavoriten SG Achim/Baden gab es überhaupt nichts zu bestellen (20:39). Das Heimspiel gegen Regionalliga-Absteiger VfL Horneburg ging mit 29:32 - trotz des leidenschaftlichen Einsatzes unserer Mannschaft - leider ebenfalls verloren.

Dagegen konnten wir den derzeitigen Tabellenletzten MTV Jever überraschend deutlich mit 34:22 Toren nach Hause schicken. Dabei wusste der OTB auch spielerisch zu überzeugen. Das Spiel des OTB bei Jahn Brinkum ging mit einem überaus glücklichen 33:33-Remis zu Ende. 30 Sekunden vor Schluss erzielten die Brin-

kumer die 33:31-Führung und sahen wie der sichere Sieger aus. Nach einer schnellen Mitte konnte Florian Andresen den Anschlusstreffer erzielen. Es waren aber nur noch 11 Sekunden zu spielen - und Brinkum hatte den Ball! Unsere Taktik: Kurze Deckung stellen und irgendwie an den Ball gelangen. Doch Brinkum's Haupttorschütze tat uns den Gefallen, nach 5 Sekunden aus 18 Metern abzuschließen. Warum nur?

Jetzt musste es schnell gehen, unsere letzte Chance: Torwart Tim Möller nimmt diesen Ball auf, wirft eher ungezielt nach vorn, Sebastian Rabe (Säbel) steht goldrichtig, fängt, wirft von linksaußen, Torwart hält, Schlußsirene! Aus und vorbei? Wieder mit einem Tor verloren? Denkste! Die Schiris hatten die Abwehraktion des Gegenspielers beim Wurf von Säbel im Kreis gesehen und sofort auf Siebenmeter für uns entschieden. Diese Chance ließ sich Fabian Knieling nicht entgehen und verwandelte in allerletzter Sekunde zum glücklichen, aber verdienten Ausgleich!!

Soviel Glück muss man erzwingen und das können wir nur über den Kampf und fleißige Trainingsarbeit. Es gilt vor allem, unsere Auswärtsschwäche abzubauen. Die kommenden Gegner (HSG Varel 2, TV Bissendorf und HSG Wilhelmshaven) werden von der Papierform her nicht leichter, da sie alleamt vor uns in der Tabelle platziert sind. Die Mannschaft ist dennoch optimistisch und stellt sich den kommenden Aufgaben.

Besuchen Sie uns doch mal bei einem unserer nächsten Heimspiele. Wir können jede Unterstützung von den Rängen gut gebrauchen!! Spiele jeweils sonabends um 16.30 Uhr in der Haareneschhalle:

Unsere nächsten Heimspiele:

10. Januar	SG Achim/Baden
24. Januar	TuS Wagenfeld
14. Februar	TV Oyten



Die C-Jungs (94er/95er-Jahrgang, hintere Reihe, v.l.): Janis, Sydney, Tobias, Michael, Lars und Finn. Vordere Reihe (v.l.): Malte, Alexander, Ole, Hauke, Sebastian, Benni und davor Benjamin (Torwart).

Weibliche A- und B-Jugend haben Spaß am Handballspiel

Nach langer Zeit meldet sich die weibliche A- und B-Jugend wieder zu Wort. Unsere B-Jugendlichen können leider nicht in ihrer Altersklasse spielen, weil einige Spieler von uns ein Auslandsjahr machen. Um so mehr freut sich die A-Jugend auf die Verstärkung. Dies hat uns sehr zusammengeschweißt und unseren Teamgeist gefördert. Spielerisch konnten wir das auf dem TvdH-Turnier beweisen, bei dem wir den 1. Platz erkämpft haben. So starten wir mit viel Motivation in die neue Saison. Uns geht es in erster Linie um den Spaß am Spiel und die Gemeinschaft! Bei uns ist daher jeder willkommen, der Freude am Handball spielen hat.

Erfolgreiche C-Jugend mit gutem Auswahlspieler

Einen guten dritten Platz kurz vor Ende des Jahres ist schon ein kleiner Erfolg. Und der

ist nicht nur unserem erfolgreichen C-Jugendlichen Sebastian Kuhlmann (Jg. 1995) zu verdanken, sondern auch einer gut harmonisierenden Mannschaft. Mit einem großen Kader der C-Jungs des Jahrgangs 94/95, die mit dem nötigen Ernst und auch einer großen Portion Spaß beim Training dabei sind, kann man sie zweifelsohne als leistungsstarke Mannschaft bezeichnen, die sich im Geiste des Mannschaftssports als gute Handballer erweisen.



So macht Handball Spaß, nicht nur den Aktiven, sondern auch allen Zuschauern, insbesondere den Eltern, und auch mir als Trainer und Betreuer "meiner C-Jugend"! In diesem Sinne wünsche ich uns einen guten Abschluss 2008 und eine erfolgreiche Saison im Jahre 2009, und dass alle so weiter mitmachen.

Andreas



Von großen und kleinen Revolutionen im Volleyball

Unsere Sportart unterliegt seit jeher einer ständigen Weiterentwicklung und hat mit seiner im Jahre 1895 als Mintonette vorgestellten ursprünglichen Spielform nur noch wenig gemein. So haben sich heute so selbstverständliche Techniken wie der Block oder der Hinterfeldangriff erst im Laufe der Zeit entwickelt. Sogar das Baggern (für Annahme und Abwehr) ist erst eine Erfindung der 50er Jahre - vorher gab es tatsächlich nur das obere Zuspiel für diese Aktionen. Als eine der letzten Entwicklungen ist sicherlich der Sprungaufschlag zu betrachten, der sich aber auch schon seit rund 15 Jahren etabliert hat. Natürlich hat es dabei auch immer wieder Anpassungen im Regelwerk gegeben.

Unabhängig davon wurden aber insbesondere in der jüngeren Zeit zunehmend Regeländerungen seitens des Verbandes vorgegeben, um eine spannendere, spektakulärere Ausrichtung des Spiels zu forcieren. Eine dieser Zäsuren war die Einführung der Rally-Point-Zählweise, bei der unabhängig vom Aufschlagrecht jeder Spielzuggewinn zu einem Punkt führt. Diese zunächst stark kritisierte Zählweise stellt sich aber aus heutiger Sicht als die tatsächlich deutlich spannendere dar und ist nicht mehr wegzudenken.

Ähnliche Irritationen gab es um den so genannten Libero, der unabhängig von den sonst möglichen Spielerwechseln auf den Hinterfeldpositionen beliebig oft eingetauscht werden darf, um die Defensive in der Mannschaft zu stärken. Alle Beteiligten haben sich jedoch schnell mit dem daraus

resultierenden, komplizierten Regelwerk arrangiert.

Aber auch im Kleinen gab es von Jahr zu Jahr Neuerungen, wie z. B. die erlaubte Netzberührungen des Balles beim Aufschlag, die erlaubte Mehrfachberührung des Balles in Abwehr und Annahme, der Wegfall von gehaltenen Bällen zwischen zwei gegnerischen Spielern oberhalb der Netzkante und vieles mehr. Erwartungsgemäß gibt es also auch für die kommende Saison Regeländerungen, die zum Teil schon jetzt in den oberen Ligen umgesetzt werden. So gehören neuerdings zu einer Mannschaft nicht nur zwölf Spieler, sondern zusätzlich zwei mögliche Liberos, was jedoch allenfalls neue Spielberichtsbögen erfordert, sonst aber eher wenig Auswirkungen zeigen dürfte.

Nachdem es jahrzehntelang üblich war, mit einem weißen Lederball zu spielen, hat sich in den vergangenen Jahren der Trend abgezeichnet, in schöner Regelmäßigkeit neuartige Spielbälle vorzuschreiben. Nachdem sich über mehrere Umwege der an den Beachvolleyball angelehnte blau-weiß-gelbe Hallenball in allen Ligen etabliert hat, wird ab der kommenden Saison nunmehr ein blau-gelber Ball vorgeschrieben, der nur noch aus 8 statt 18 Panels geschnitten ist und durch sein "revolutionäres" Design neuen Spiel Spaß verspricht. Mit diesem Coup der Herstellerfirma brauchen alle Vereine mit Mannschaften im Punktspielbetrieb mittelfristig neue Spielgeräte - eine oft nicht unerhebliche Investition. Wir hoffen an dieser Stelle, dass der Hersteller hält, was er verspricht, und dass wir ein wenig Zeit haben werden, bevor wir uns wieder an neue Volleybälle gewöhnen müssen - nicht, weil wir so konservativ wären...

Ich wünsche allen Sportlern ein Frohes Weihnachtsfest, viele schöne Bälle [sic!] und ein gutes Neues Jahr! Euer Abteilungsleiter

Thorsten Bode

“Mäßiger Erfolg, mäßige Zufriedenheit!”

Einen bitteren Nachgeschmack hinterließ bei den 1. Herren die Niederlage gegen die zum Zeitpunkt des Spiels nur einen Platz vor uns postierte VSG II. Nach zwei miserablen Sätzen konnten zwar auch zwei gewonnen werden doch war die Niederlage im Tiebreak deutlich. Das Mitspielen im Tabellenmittelfeld ist zwar eine deutliche Steigerung zur Vorsaison, allerdings bleiben wir doch hinter unseren selbst aufgebürdeten Erwartungen zurück. Noch fehlt die Konstanz in der Mannschaftsleistung. An der immer wieder thematisierten Annahmelleistung wird im Training mit höchstem Eifer gearbeitet und es besteht Hoffnung für die Rückrunde, dass wir allen zeigen wo wir in der Tabelle eigentlich stehen wollen.

Stefan Grunwald

Motto der 3. Herren: "Arbeiten, arbeiten, arbeiten!!!"

Derzeit läuft es alles andere als rund bei uns. Auf dem letzten Platz der Tabelle stellt sich die Frage, was unser Problem ist, haben wir uns doch auf die neue Saison gut vorbereitet. Unserem Vorsatz, richtig Gas zu geben, werden wir im Moment nicht gerecht. Auf dem Feld fehlt einfach der Biss. Durch die zahlreichen Umbrüche ist die Mannschaft der vergangenen Saison so nicht mehr vorhanden und es gelingt uns im Augenblick nicht, ein Mannschaftsgefühl herzustellen. Zu unregelmäßig ist die Teilnahme am Training und an den Punktspielen. Das ist sehr schade, da wir zwar ein lustiger und talentierter Haufen sind, uns es aber anscheinend an Disziplin mangelt. Trotz allem haben wir die Lust am Volleyball natürlich nicht verloren und hoffen, dass sich das auch demnächst auf dem Feld zeigt. Jedenfalls werden wir weiter hart arbeiten um unser Saisonziel (Klassenerhalt) zu erreichen.

Lukas Hinck

Ein bunter Strauß von Siegen und Niederlagen

Mit einem ausgeglichen Punktekonto stehen wir auf dem 6. Platz der Oberliga 1 und können sowohl erfolgreiche und spannende wie auch unnötig verlorene Spiele vorweisen. Es ist also schwer derzeit eine Bilanz zu ziehen, da bisher von allem etwas dabei war. Ein bunter Strauß an Ereignissen sozusagen.

In diesem Jahr stehen noch das erste Rückrundenspiel gegen SV Lohne sowie ein Spiel gegen das NVV-Team an. Das Hinspiel gegen Lohne konnten wir bereits erfolgreich für uns verbuchen und wir hoffen, dass es im Rückspiel nicht anders aussehen wird, auch wenn uns Zuspielerin Lana Stern fehlen wird.

Leider hat uns Sina Wallisch beruflich bereits wieder in Richtung Hamburg verlassen. Für Ihren neuen Job wünschen wir ihr alles Gute und viel Erfolg. Und um auch für Nachwuchs in unserem Team zu sorgen, hat Christina Butt sich in dieser Saison bereit erklärt, diese Rolle zu übernehmen. Danke Christina!

Sonja Henkel und Tanja Peters haben nach ihren Babypausen wieder den Weg zu uns gefunden. Außerdem möchten wir natürlich auch noch Joshua sehr herzlich begrüßen, der 2. Stammhalter in der Familie von Sonja Henkel und Thomas Pflüger.

Weiterhin begrüßen wir Urte Gottsmann als zusätzliche Verstärkung in unserem Team. Urte ist vor einiger Zeit mit ihrer Familie nach Oldenburg gezogen und gewöhnt sich derzeit wieder an ihre Rolle als Mittelblockerin.

Unserer Mannschaft setzt sich also, wenn alle fit und nicht gerade schwanger sind aus 13 Spielerinnen zusammen, die mit insgesamt 20 Kindern für hoffnungsvolle Perspektiven für die Nachwuchsarbeit sorgen. Wer kann da schon mithalten?!

Eure 1. Damen

2. Damen verteidigen ihren 1. Platz

Nach einem tollen Start in die Saison mit sechs Siegen in Folge hat es nun leider auch die 2. Damen erwischt. Gegen eine technisch und kämpferisch sehr gute Mannschaft aus Neustadt gab es Ende November eine schmerzliche 1:3 Niederlage. Die jungen Damen aus Bremen waren am Sonntagmorgen hoch motiviert und in allen Belangen einen Tick besser. Zum ersten Mal konnten wir nicht über ein ganzes Spiel unsere gewohnt starken Angaben und Angriffe bringen.

Allerdings wurde die sichere Tabellenführung im 2. Spiel des Tages durch ein 3:1 gegen den Tabellendritten TV Jahn Delmenhorst verteidigt. Angeführt von der starken Mannschaftsführerin Kirsten Renke war man nun wachgerüttelt und zeigte kaum noch Schwächen. Unsere Zuspielerin Giddi konnte geschickt alle Angreiferin einsetzen.

Sehr stark vermissen wir weiterhin unsere Renate, die hoffentlich bald wieder zu uns stoßen wird. Ansonsten haben wir unser Ziel Wiederaufstieg stark im Visier. **Eure 2. Damen**

3. Damen zur Halbzeit souveräner Tabellenführer

Am 30. November war die Hinserie vorüber und wir sind der souveräne Tabellenführer. Leider mussten wir uns am zweiten Spieltag gegen einen stark spielenden und sehr gut aufschlagenden TG Wiesmoor geschlagen geben. Hierbei ist zu erwähnen, dass uns Silke Rudolph im Zuspiel fehlte und sich dazu Inga Rathje am Anfang des 4. Satzes verletzte. Diese Niederlage kam eindeutig zu früh.

Wir trainierten motiviert weiter, um unserem Saisonziel, dem direkten Wiederaufstieg, näher zu kommen. Das zweite Schlüsselspiel fand dann am 15. November in Wildeshausen statt. Diese Mannschaft war bis zusammen mit dem TG Wiesmoor ungeschlagen. Durch eine starke Mannschaftsleistung, hervorragender Stimmung von der Bank und einer überragend spielenden Wiebke Eckel war das Spiel bis zur letzten Minute spannend. Schlussendlich gewannen wir verdient mit 3:2. Damit waren wir 2. in der Tabelle. Dank unserer 4. Damen, die zur selben Zeit gegen den derzeitigen Tabellenführer TG Wiesmoor gewann, gab es 3 Mannschaften mit nur einer Niederlage.

Wir hatten wieder alles in eigener Hand und konnten mit dem letzten Spieltag der Hinrunde die Tabellenführung übernehmen. Mit einem Punkteverhältnis von 14:2 und einem Satzverhältnis von 23:5 besiegten wir in der Alten Haarenufer-Halle die Mädels aus Wildeshausen mit 3:1. **Eure 3. Damen**



Zum Team der 3. Damen gehören: Trainer Christian Grünefeld, Inga Rathje, Simone Volpert, Lena Oeljeschläger, Danica Grade, Mona Brinker, Wiebke Eckel, Jelka Elbers, Saphira Flug, Lotte Heerschop, Esther Heetderks, Silke Rudolph und Miriam Jarmer.

Verletzungsspech...

... so könnte man wohl die vergangenen Wochen unserer Saison betiteln. Ein Libero mit Bandscheibenvorfall, unsere Stellerin mit kaputter Schulter, Vermutungen auf Muskelfaserriss im Angriff So ähnlich könnte die Liste weitergehen! Aber trotz allem haben wir nicht aufgegeben und versucht, unser Bestes zu geben. Gegen Wiesmoor haben wir das auch geschafft: Ein spannendes Spiel bis zuletzt, mit einem 3:2-Sieg gegen den Tabellenführenden. Gegen Wilhelms-haven sah das Spiel leider ganz anders aus. Ein klares 0:3. Aber so versuchen wir zur Zeit die Höhen und Tiefen der Saison gemeinsam zu meistern und sind uns sicher, es erwartet uns noch einiges. In erwartungsvoller Stimmung

Eure 4. Damen

Herbstmeister

Die 6. Volleyball-Damen des Oldenburger Turnerbundes sind souverän Herbstmeister geworden! Gut gelungen ist uns der Einstieg in die neue Saison. Von sechs Spielen haben wir auch jedes gewonnen und dabei nur einen Satz abgeben müssen. Froh über diesen Erfolg genießen wir erst einmal unsere spielfreie Zeit und freuen uns schon sehr auf das Weihnachts-Volleyballturnier. Bis zu unserem nächsten Heimspiel am 17. Januar werden wir natürlich noch viel trainieren, um uns die Meisterschaft zu sichern. Am letzten Spieltag im März reisen wir dann zum Spitzenspiel gegen den zweiten nach Wilhelms-haven und wollen auch da gewinnen. Frei nach dem Motto "Play fresh" oder "Yes we can".

6. Damen

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der OTB-Mitteilungen ist am

**Donnerstag,
26. Februar.**



Aktualisierungen und Nachträge (in geringem Umfang) können nach Rücksprache nachgereicht werden. Eine Garantie für Berücksichtigung bzw. Veröffentlichung kann jedoch nicht übernommen werden.

Digitalfotos im jpg-Format per E-Mail. Auflösung bei einem Format 130 x 80 mm möglichst 300 dpi. Geringere Auflösung bedeutet einen erheblichen Qualitätsverlust.

Texte und Fotos bitte per E-Mail an die Redaktion unter der Adresse

mitteilungen@oldenburger-turnerbund.de



Heimspiele der OTB-Volleyballer 2009

HE: Haareneschhalle
LFS: Liebfrauenschule

AHU: Alte Halle Haarenufer

I H: Oberliga 1
I D: Oberliga 1
II H: Verbandsliga 2

II D: Landesliga 4
III H: Bezirksklasse
III D: Landesliga 1

IV D: Bezirksklasse Nord
VI D: Kreisklasse St. 2

Fragen bitte per E-Mail an volleyball@oldenburger-turnerbund.de

Datum	Heim	Gäste	Beginn	Halle
17.01.2009	OTB 6 D	TuS Bloherfelde 3	15 Uhr	AHU
		SF Wüstring 2		
24.01.2009	OTB 2 H	VfL Lintorf III	15 Uhr	AHU
		VfL Wildeshausen		
	OTB 1 D	FC 47 Leschede	15 Uhr	LFS
		Osnabrücker TB		
25.01.2009	OTB 1 H	VSG Ammerland II	10 Uhr	HE
		Vegesacker TV		
01.02.2009	OTB 3 H	TuS Bloherfelde 2	11 Uhr	AHU
		VSG Ammerland 5		
07.02.2009	OTB 2 H	VfR Voxtrup	15 Uhr	AHU
		TG Wiesmoor		
08.02.2009	OTB 5 D	TuS Zetel	10 Uhr	AHU
		MTV Jever		
14.02.2009	OTB 4 D	Oldenburger TB III	10 Uhr	AHU
		Wilhelmshavener SSV		
21.02.2009	OTB 1 D	SV Wietmarschen	15 Uhr	LFS
		VC Eintracht Nordhorn		
22.02.2009	OTB	Kindersockenball	15 Uhr	HE
07.03.2009	OTB 1 H	TuS Aschen-Strang	15 Uhr	HE
		FC Schüttorf 09 II		
	OTB 2 D	ATSV Habenhausen		
		TV Eiche Horn III		
	OTB 3 D	TG Wiesmoor		
		SG Ofenerdiek/Ofen		

Änderungen vorbehalten. Siehe auch Internet unter www.volleyball.oldenburger-turnerbund.de

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren
Einkäufen die Angebote
unserer Anzeigenkunden!**



Ihr Mazda-Partner in Stadt und Land.

Autohaus Krzykowski

Mazda-Vertragshändler

Am Nordkreuz 20
26180 Rastede-Wahnbeck
 Telefon 04402 – 9 25 50
 Telefax 04402 – 92 55 22
 e-mail
mazda-krzykowski@t-online.de

Nadorster Straße 265
26125 Oldenburg
 Telefon
 0441 – 3 24 27
 Internet
www.krzykowski.mazda-autohaus.de



Mazda Original-
teil-Lager



Diagnose-
Zentrum



TÜV ASU-
Abnahme



Bremsen-
Prüfstand



Mazda-
Boutique



Karosserie-
Fachbetrieb



Achs-
vermessung



Leihwagen-
Service



Leasing-
Vermittlung



Finanzierungs-
Vermittlung

mazda



Viel Spaß bei einem verlängerten Wochenende hatten in Boltenhagen an der Ostsee (von links) Iris Schmidt, Ulrike Wedemann, Inka Noack-Schmidt, Andrea Bergmann-Weber, Sabine Fennen, Dorit Böschen und Gitta Köller. Auf dem Foto fehlen Sibylle Eck, Ursula Henner, Nina Hollender, Anne Weniger und Karin Zweigle.



Nach Saisonabschluss Spaß und Erholung an der Ostsee

Als Belohnung für den erneuten Aufstieg in die 1. Bezirksliga hat sich die 2. Damen- 30-Tennismannschaft zum Sommersaisonende

ein verlängertes Wochenende in Boltenhagen an der Ostsee gegönnt.

Auf dem Programm standen Sport, Spiel und Spaß - die Tennisschläger blieben dieses Mal zu Hause. Neben einem Stadtbummel in Wismar gab es ausgedehnte Strandspaziergänge im schönen Boltenhagen.

Die Mannschaft ist sich jetzt schon einig: Im nächsten Jahr geht es nach einer hoffentlich erfolgreichen Saison wieder gemeinsam auf Reise!



Tennis-Clubhaus

Osterkampsweg 197 · 26131 Oldenburg
Tel.: 0441/53505





Sie sollten unsere
SPEISEN
einfach probieren...

**Andreas und
Karin Gundlach**
freuen sich
über Ihren Besuch...



Seit Sommer diesen Jahres gibt es im OTB den Tenniskindergarten unter der Leitung von Cheftrainerin Cora Linnemann.

Tenniskindergarten ein großer Erfolg

Mit großem Erfolg ist der seit Sommer 2008 im OTB bestehende Tenniskindergarten von Cheftrainerin Cora Linnemann in die Wintersaison gestartet. Das Konzept, die Kinder spielerisch und mit viel Spaß an den Tennissport heranzuführen, wird mit großer Begeisterung angenommen.

Jeden Sonnabend von 10 bis 10.45 Uhr kommen 7 bis 12 Kinder im Alter von 5 bis 6 Jahren zum Schnuppertraining, wo sie die

ersten Schläge im Kleinfeld ausprobieren können und in ihren koordinativen und motorischen Fähigkeiten geschult werden. In einer sehr lebendigen Kombination aus Tennis und spielerischen Bewegungsformen gestaltet sich das Training sehr abwechslungsreich und motivierend für die Kinder.

Auch wer noch keinen Schläger hat, darf gerne dazukommen, denn diese werden bei Bedarf von der Tennisschule gestellt. Für weitere Infos über den Tenniskindergarten steht Cheftrainerin Cora Linnemann unter Telefon 04 41 / 2 19 42 79 gerne zur Verfügung.

Freiburger Kreis trifft sich im Mai in Oldenburg

Vom 7. bis 9. Mai lädt der Freiburger Kreis (FK) zu seinem Frühjahrsseminar nach Oldenburg ein. Schon jetzt trafen sich Vorstand und Beirat der Abreitgemeinschaft größerer deutscher Sportvereine, dem auch der Geschäftsführer des Oldenburger Turnerbundes, Frank Kunert, als stellvertretender Vorsitzender angehört, in Oldenburg. Es galt die Arbeit für die nächsten Monate abzustimmen. Dem Freiburger Kreis gehören 160 Sportvereine mit vereinseigenen Sportanlagen an, denen jeweils mehr als 2500 Mitglieder angehören

und die hauptamtliche Mitarbeiter beschäftigen.

Das Seminar im Mai in Oldenburg wird sich hauptsächlich mit Themen rund um Vorhaltung und Unterhaltung von Sportstätten beschäftigen. Aber auch Themen wie "Vereine im Wettbewerb" und "Bedeutung von Sportvereinen bei Bildung, Betreuung und Erziehung" und "Netzwerkbildung" stehen auf der Tagesordnung der Arbeitsgemeinschaft. Die sportpolitische Arbeit wird mit einem weiteren Informationsaustausches des FK-Vorstandes mit dem Sportausschuss des Deutschen Bundestages Anfang 2009 erörtert.



Aktuelles von der Tischtennis-Jugend

1. Schüler: In der höchsten Liga auf Schüler-Bezirksebene liegt das Team zumindest nach Minuspunkten an der Tabellenspitze. Jedoch hat das Führungsduo HTV und Jever schon ein bis zwei Spiele mehr auf dem Konto, so dass Rang drei das wahre Bild widerspiegelt. Lars und Mats spielen im oberen Paarkreuz bisher eine sehr starke Hinserie, wobei vor allem Lars mit einer 9:1 Bilanz zu überzeugen weiß. Er ist erst zu dieser Saison von TuS Eversten zum OTB gewechselt und hat sich schon jetzt hervorragend in die Abteilung integriert. Im unteren Paarkreuz schlagen Claudio und Mirko auf und zeigen ebenfalls sehr solide Leistungen. Gemeinsam hat man noch alle Trümpfe in der Hand, um sich die Herbstmeisterschaft zu sichern.



Starten für die 1. Schüler (v.l.): Lars Lobers, Mats Groenewold, Claudio Bewig und Mirko Schoedel.



Bei den 2. Jungen spielen (v.l.): Miezah Blay, Finn Oldiges, Frank Gnako und Markus Thom.

2. Jungen: Die zweite Jugendmannschaft gilt als eine sympathische Truppe mit internationalem Charme, die nie um einen Spruch verlegen ist. Vor allem unsere Afrika-Fraktion um Miezah und Franky bringen viel frischen Wind ins Team. Komplettiert werden die Zwei von den 'Beinarbeitswundern' Markus und Finn. Im vergangenen Jahr stieg man mit einer etwas anderen Mannschaft als Meister in die Bezirksklasse auf und will sich erst mal etablieren. Derzeit belegt man Rang sechs und hat somit gute Aussichten dieses Ziel zu erreichen.

1. Jungen: Bei noch zwei ausstehenden Spielen steht die 1. Jungen mit 11:3 Spielen auf einem ausbaufähigen zweiten Platz in der Jungen-Bezirksliga. Die Jungs haben eindeutig das Zeug dazu, auch Meister zu werden, müssen sich dafür aber vor allem im unteren Paarkreuz steigern.

Für den trainingsfleißigen Simon Dröge ist es das erste Jahr in dieser Liga, in dem er zumindest bis jetzt noch Lehrgeld zahlen musste. Aus dem Trainerteam sind sich alle einig, dass Simon viel mehr kann als er bisher in den Punktspielen gezeigt hat. Unter Beweis stellte er diese Auffassung noch vor wenigen Monaten bei den letzten Kreisranglisten. Dort brillierte er mit viel Kampfgeist und Siegeshunger und konnte auch den ein

oder anderen aus hören Ligen bezwingen. Es ist also nur eine Frage der Zeit, wann Simon seinen eigens geknüpften Knoten platzen lässt und dort weiter macht, wo er bei den Ranglisten aufgehört hat.

Der letztjährige Landesmeisterschaftsteilnehmer der B-Schüler Jan-Philipp kann noch nicht zufrieden sein mit seiner bisherigen Performance. Talent und Spielübersicht hat er, nur fehlt es zu oft an der nötigen Konzentration, um über ein ganzes Spiel konstant das abzurufen was er zu leisten im Stande ist. Auch beim ‚roten Baron‘ ist noch viel Luft nach oben.

Mischa und Tobi sind mit einer gemeinsamen Bilanz von 28:8 Spielen die absoluten Zugpferde des Teams. In ihrem letzten Schüler-A-Jahr zeigen beide, dass sie auch in brenzlichen Situationen einen kühlen Kopf bewahren und mit schlaudem Spiel überzeugen können. Hier wachsen zwei ‚Pflänzchen‘ heran, deren Entwicklung die gesamte Abteilung weiterhin mit Spannung verfolgt.

Sollte man die nächsten beiden Spiele erfolgreich bestreiten können, steht eine spannende Rückserie bevor. Wenn alle noch eine Schippe drauflegen, können sie auch aus eigener Kraft noch bis an die Spitze kommen.

Malte Plache



1. Jungen (v.l.): Tobias Steinbrenner, Simon Dröge, Jan-Philipp Berger und Mischa Kalettka.

Tobias Steinbrenner fährt zu Landesmeisterschaften

Tobias Steinbrenner vom Oldenburger TB zeigte bei den Bezirksmeisterschaften in Jever eine glänzende Leistung und wurde mit dem zweiten Platz in der Schüler A Klasse belohnt. Der Spitzenspieler in der Jungen Bezirksliga erwischte eine gute Gruppenauslosung und beendete die Gruppenspiele mit 3:0 Siegen und 9:1 Sätzen. „Ich hatte ein gutes Gefühl und konnte meine Gruppenspiele locker gewinnen“, analysierte Steinbrenner.

Nach dem Freilos in der ersten KO Runde gewann Steinbrenner im Achtelfinale gegen An Ly vom Niedersachsenligisten Olympia Laxten mit 3:1. Im Viertelfinale spielte Steinbrenner dann gegen seinen Lieblingsgegner Alexander Hilfer vom Delmenhorster TV, den er mit sicherem Blockspiel immer wieder ausplatzierte.

Im Halbfinale kam es gegen Sven Wilmes (TV Meppen) zum schwersten Spiel des Tages, das er nur knapp mit 3:2 gewinnen konnte. Hier musste Steinbrenner alles geben, an seine Leistungsgrenze gehen und konnte sich hoch konzentriert in der Schlussphase des fünften Satzes durchsetzen.

Im Finale gegen Kay Günster (TV Meppen) fehlte dann die Kraft und Tobias musste sich geschlagen geben. „Ich freue mich über den Vizemeistertitel und werde bei den Landesmeisterschaften bei Hameln alles versuchen“, lautet das Fazit von Tobias Steinbrenner.

Hergen Berger

Tischtennis-Cup des Rotenburger SC

Der OTB trat mit Simon Dröge, Markus Thom, Thomas Storch und Malte Plache bei dem Turnier des Rotenburger SC an. In der Jungenkonkurrenz spielten Simon und Markus in ihren Gruppenspielen leider nicht so erfolgreich, so dass beide in die Trostrunde kamen.

Hierbei traf Markus auf einen Noppenspieler und hatte damit seine liebe Mühe und Not. Auch die Tipps des erfahrenen Herrenspielers Thomas nützten nichts und so ging dieses Spiel leider verloren. Simon dagegen war erst auf der Verliererbahn und nach einem ordentlichen "Donnerwetter" von Malte fand er den richtigen Weg und gewann sein erstes Einzel in der Trostrunde. Danach schied er leider gegen den später Drittplazierten des Turniers aus.

In der Herrenkonkurrenz war Malte bei den 1. Herren aktiv und hatte bei der Gruppenauslosung eine 3-er Gruppe erwischt. Hier gewann er sein 1. Spiel und verlor das 2. Das war nicht so schlimm, da sein anderer Gegner bereits beide Spiele verloren hatte. Somit war er in der Hauptrunde. Dort spielte er sich bis ins Halbfinale, das er aber nach großem Kampf verlor.



Markus Thom und Simon Dröge (Foto) starteten beim Turnier in Rotenburg zusammen mit Thomas Storch und Malte Plache.

Thomas spielte bei den III. Herren und gewann sehr sicher seine drei Gruppenspiele. In der Hauptrunde dann ein Freilos und der nächste Gegner war ein Linkshänder mit Noppenbelag. Ein sehr spannendes Spiel entwickelte sich und Thomas gewann mit 3:1 Sätzen. Das Halbfinale verlor er dann aber klar mit 0:3 Sätzen gegen den späteren Turniersieger.

Fazit: Wir konnten mit den beiden 3. Plätzen sehr gut leben und führen zufrieden nach Hause. Das Turnier selber ist sehr gut organisiert und wird mich nächstes Jahr bestimmt wiedersehen.

Thomas Storch

**ZEECK-HEIZUNG**

**Heizung – Klima
Sanitär – Solar**

Masurenstr. 67 · 26127 Oldenburg
Telefon 04 41 / 6 10 11

Sportliche Perspektiven bei den Damen und Herren

1. Damen: Die Damen konnten besetzungsbedingt noch nicht ihr Spielpotenzial abrufen. Ohne die beiden Ishizakis war man zwar nicht immer chancenlos, doch letztlich blieb man punktlos. Den anderen beiden Mitaufsteigern Esenshamm und Eintracht geht es kaum anders, denn sie stehen ebenfalls am Tabellenende. Einzig Eintracht konnte einen Erfolg buchen und ragt bei den Dreien etwas heraus. Gegen Esenshamm haben die OTB-Frauen es in Hand, in Bestbesetzung, die ersten wirklich realistischen Punkte einzufahren. Sollte das gelingen, kommt es drauf an, wie oft in Topformation gespielt werden kann, um die Klasse zu halten und um Damen im OTB weiter ein Forum in der Bezirksliga zu geben. Spielerinnen dieser Mannschaft sind Mari und Yüri Ishizaki, Antje Klemm, Anita Schwettmann, Christiane Falk, Lia Siems, Renate Eriksen.

1. Herren: Nicht Hoffenheim heißt die Mannschaft, sondern OTB 1 und steht als Aufsteiger derzeit an der Tabellenspitze der 1. Bezirksklasse. Es sieht tatsächlich so aus, dass die Mannschaft einen möglichen Relegationsplatz zum Aufstiegs-spiel in die Bezirksliga erreichen könnte.

Die Spieler sind "hungrig" nach Spielen und Punkten in dieser Klasse und streben den Durchmarsch an. Die Verstärkung mit Hergen Ber-

ger hat den Spielern Martin Adamaszek, Leon und Simon Buss, Oliver Schmitz, Kohei Ishizaki und Hiroki Ishizaki motiviert, dieses Ziel anzustreben. Die gesamte Abteilung drückt der Mannschaft derzeit bei den Spielen die Daumen. Besonders die Heimspiele, sonnabends in der Cäcihalle, werden jedes Mal zu einem "Tischtennis-Leckerbissen", garniert mit Kaffee und Kuchen.

2. Herren: Grad aufgestiegen und als Mitfavorit um einen Relegationsplatz zur Bezirksklasse gehandelt wurde die Mannschaft nach drei Spielen ausgebremst, denn der Punktgarant Kurt Dröge fiel verletzt aus und es ist ungewiss, wann er wieder spielen kann. Es kam zu Irritationen bei den Doppeln und das wirkte sich ungünstig auf das Mannschaftsklima aus.

Dennoch scheint die Mannschaft um Thomas Storch, Steffen Winter, Horst Wilters, Michael Köhler und Ton Schut sich zu fangen und da Punkte zu holen wo es wichtig ist, um mit dem Abstieg nichts zu tun zu haben. Sollte Kurt Dröge zur Rückserie wieder fit sein, ist ein Platz im oberen Viertel auch jetzt noch möglich.



Für die 1. Herren spielen (von links): Oliver Schmitz und Martin Adamaszek..

3. Herren: Die Chemie in dieser Mannschaft stimmt nicht nur wegen wegen der Spieler, wie Prof. Dr. Gmehling. Vielmehr ist mit Frank Schauland, Kai Kramhöft und Bodo Hellwig ein Team zusammengestellt worden, dass den Aufstieg in die Kreisliga packen könnte. Mit zwei Materialspielern, einem erfahrenen Oldie und einem heißen Neuzugang scheint die Mannschaft in dieser Saison offensichtlich kaum zu stoppen sein.

Die Spiele gegen DSCO werden zur "Nagelprobe" für die Mannschaft, Ausrutscher darf man sich nicht erlauben, wenn man Meister werden will oder kann. Dies immer alles unter der Voraussetzung, dass die Mannschaft komplett antreten kann und nicht durch Verletzungen oder Krankheiten aus den Bahn geworfen wird.

4. Herren: Die Mannschaft muss hart kämpfen, um nicht in den Abstiegsstrudel der Klasse zu geraten. 2 Spiele wurden denkbar knapp verloren und lassen der Mannschaft eigentlich alle Möglichkeiten, aus eigener Kraft noch einen guten Mittelplatz zu erreichen.

Gegen die eigene 5. Herren sammelte man wichtige Punkte gegen den Abstieg und siegte dabei deutlich. Die aktiven Spieler Dirk Lehmann, Michael Weber, Andreas Kothe und Michael Schröder müssen noch mal "richtig Gas geben", damit da nichts "anbrennen" kann.

5. Herren: Offenbar ist die Mannschaft mit der Aufgabe in der 2. Kreisklasse überfordert, denn es deutet nichts darauf hin, wie die Mannschaft sich dort etablieren könnte.

Jürgen Martens, Thomas von der Lehr, Günter Kalka, Werner Bruns und Detlef Schemhoff lassen sich dennoch nicht entmutigen, hier und da Akzente zu setzen, um die Rückrunde vielleicht doch noch etwas erträglicher zu gestalten. **Michael Köhler**



1. Damen: (hinten v.l.): Yuri Ishizaki, Antje Klemm und Mari Ishizaki. Vorn (v.l.): Pom-pilia Siems, Christiane Falk und Anita Schwetmann.

Berichte von den Mannschaften

Damen: Wir Damen halten tapfer durch. Nach der vergangenen Saison sind wir 2 Ligen aufgestiegen. Nicht weil wir so super gut sind, sondern weil es sich so ergeben hat. Und nun müssen wir da irgendwie durch. Wir freuen uns gemeinsam über zehn gewonnene Punkte. Hier könnte man noch die 8 Spiele hinzuziehen, die knapp im 5. Satz verloren gingen.

Eigentlich liegt es sowieso nur an unseren Nerven, an Verletzungen, Erkältungen und auf keinen Fall an unserem inkonsequenten Spiel, dass wir immer verlieren. Wir sind noch in der Probierphase, was unsere Nerven angeht. Was könnte hier wohl am besten helfen? Auf jeden Fall ist es flüssig. Abwarten. Es gibt ja auch noch eine Rückserie.

Da wir unseren Gegner ja nun kennen, können wir uns viel besser auf ihn einstellen und alles wird besser. Noch 3 Spiele liegen in der Hinserie vor uns. Gegen den 2. und 3. der Tabelle und gegen den Tabellenletzten. Der Termin gegen den Tabellenletzten ist an

einem Freitag um 20.30 Uhr, so dass auch Mari und Yuri wieder eingesetzt werden können. Dies gibt wieder ein wenig Hoffnung.

Unbedingt hervorzuheben ist das erste gewonnene Doppel von Christiane und Anita gegen ein seit Jahren eingespieltes Team aus Eversten. Es geht doch! Wir alle kämpfen weiter und geben unser Bestes.

Christiane Falk

3. Herren: Die 3. Herren überraschte nicht nur die Konkurrenz, sondern auch sich selbst! Zu Beginn gab es skeptische Stimmen, ob diese zusammengewürfelte Truppe wirklich in der Lage ist, die 1. Kreisklasse zu halten und auch in der Mannschaft selbst war man sich nicht ganz sicher. Nach den ersten Spielen stellte man aber schnell fest, dass die 3. Herren sehr gut harmonierte und sich eine gute Mannschaft gefunden hatte.

Für wichtige Entscheidungen brauchte man nicht lange, ging dabei als Mannschaft ans Werk und fand gemeinsam gute Lösungen. Auch bei den Doppeln spiegelte sich dieses Bild wieder: Gemeinsam testen, darüber sprechen und gemeinsam entscheiden, fertig! Jeder spielte für die Mannschaft, jeder brachte sich voll ein und gab alles für den gemeinsamen Erfolg, da wurden auch kleine Wehwehchen ignoriert! Irgendwie hatte man das Gefühl, dass es für jeden Einzelnen eine Ehre war und ist, in dieser Mannschaft spielen zu dürfen, und es gab nicht den Hauch

von Unzufriedenheit: es wurde zusammen gekämpft, gearbeitet, aber auch gelacht und gefeiert.

Nach 7 von 9 Spielen hatte man 13:1 Punkte und man war auf dem besten Weg, das Saisonziel "Klassenerhalt", frühzeitig zu erreichen. Die letzten beiden Spiele der Hinrunde, gegen die Aufstiegs-kandidaten von DSCO 4 und GVO 2, können nun etwas gelassener angegangen werden, was aber nicht bedeutet, dass die 3. Herren Punkte verschenken möchte und auch diese Aufgaben hoch motiviert angehen wird.

Gerade für das letzte Spiel gegen GVO 2 hat sich Hellwig einiges vorgenommen und möchte unbedingt gegen seinen Ex-Verein punkten und motiviert die gesamte Mannschaft wo er nur kann. Und wer weiß, vielleicht schafft OTB 3 ja die Sensation und gewinnt als Aufsteiger die Herbstmeisterschaft? Sollte dieser Traum nicht in Erfüllung gehen, brauchen sich Kramhöft, Schauland, Gmehling und Hellwig aber nicht zu verstecken, denn die Leistung in der Hinrunde war sehr gut und man hat sich in der 1. Kreisklasse einen guten Namen gemacht. Es wäre jetzt falsch, in die einzelnen Bilanzen zu blicken, denn als Mannschaft hat diese Truppe hervorragend funktioniert und wenn ein Spieler mal einen schlechten Tag hatte, wurde das durch die Leistung der anderen Spieler ausgeglichen.

Bodo Hellwig



3: Herren (v.l.) Jürgen Gmehling, Kai Kramhöft, Frank Schauland und Bodo Hellwig.

5. Herren: Zur neuen Saison 2008/09 bildete man eine neue 5. Mannschaft. Bedingt durch die Bilanzwerte bestand sie aus Spielern aus dem unteren Paarkreuz der 2. Kreisklasse. Somit war klar, dass es nur ein Ziel gab und das hieß den Abstieg vermeiden und dabei nicht den Spaß am Tischtennis verlieren. Wie schwer



Mit einer deutlichen Niederlage endete das Spiel der 5. Herren gegen die 4. Herren.

das werden würde, zeigte sich gleich am ersten Spieltag, wo man gegen die 4. Herren vom OTB antrat. Dieses Derbyspiel zeigt gleich auf, wie hoch die Trauben hingen, denn es wurde deutlich verloren.

Leider setzte sich dieser Trend fort und fast alle weiteren Spiele wurden verloren, nur das Spiel gegen GVO konnte bis zum Schluss spannend gestaltet werden, bis auch dies dann mit 5:7 Punkten verloren ging. Alle Spieler geben ihr Bestes, doch es reicht einfach nicht, um auch gegen die vermeintli-

chen schwachen Mannschaften zu punkten. So heißt jetzt das Motto "Augen zu und durch" und Punkte mitnehmen, wo es möglich ist. Ein erster kleiner Erfolg war schon zu verbuchen, denn gegen TvdH erspielte sich das Team einen ersten Punkt und erwartet in der Rückserie noch weitere erfolgreiche Spiele, denn erfahrungsgemäß absolviert die Mannschaft diese erfolgreicher als die Hinserie. Wichtig ist auch, dass im oberen Kreuzpaar immer mit kompletter Besetzung angetreten wird.

Günter Kalka



HUDALLA
Das Bad aus einer Hand



Besuchen Sie unsere große Bad- und Heizungsausstellung

- Sanitär- Heizungsanlagen und Elektro
Neu- und Umbauten · Reparatur- und Wartungsarbeiten
- Dachrinnen in Kupfer und Zink
Erneuerung und Reparatur
- Beseitigung von Rohrverstopfungen
Ortung von Rohrbrüchen im Abflusssystem

Edewechter Landstraße 169 · 26131 Oldenburg · Telefon: 04 41/9 55 07-0 · Telefax: 04 41/9 55 07 77

Notdienst: 01 61/3 41 86 23



Gedanken zum 60-jährigen Bestehen des WGC

Am 16. November 1948, vor 60 Jahren, war ich gerade 11 Jahre alt und lebte im durch die sowjetische Blockade isolierten Westberlin. Es wurden durch die westlichen Alliierten in 24 Stunden bis zu 12.849 Tonnen Fracht mit 1.398 Flügen in die geteilte Stadt gebracht. Neben Nahrungsmitteln wie Trockenmilch, Trockenkartoffeln und Mehl wurden hauptsächlich Kohle als Brennstoff und zur Stromproduktion sowie Benzin, aber auch Medikamente eingeflogen.

Was aber geschah an diesem Tag beim OTB in Oldenburg, in der Stadt, in der Walter Diekmann Oberbürgermeister war? Zwei ältere Herren wanderten und das tun wir heute immer noch. Sie wanderten nicht nur, sondern sie führten auch ein Fahrtenbuch über ihre Wandertage und das tun wir heute auch noch, nur nennen wir es Protokoll. Und das ganze nennt sich Chronik. Im Vorwort dieser Chronik können wir folgendes lesen:

"Diese Chronik soll künden von den Taten und Wanderungen einer Anzahl älterer O.T.Ber, die sich nach und nach zusammengefunden haben, um in Tageswanderungen die landschaftlichen Schönheiten ihrer engeren Heimat zu genießen, um durch fröhliches Wandern sich gesund zu halten und um Kameradschaftlichkeit, Freundschaft und Humor zu pflegen.

Angeregt durch die schon bestehenden Halbtagswanderfahrten der alten Riege, die an jedem zweiten Donnerstag stattfanden, beschlossen im November 1948 die Gebrüder Sandstede, diese Fahrten an den frei-

en Donnerstagen durch Ganztagswanderungen zu ersetzen. Zwei solcher Wanderungen unternahmen sie allein, ihre Schilderungen veranlassten aber nach und nach gleichgesinnte Freunde sich anzuschließen, und so entstand der Weit-Geh-Club im Oldenburger Turnerbund." Hier ein kurzer Rückblick in 10-Jahressprüngen:

1. Wanderung des WGC, Dienstag, 16. Nov. 1948: Bahnfahrt bis Hude. Fußwanderung von Hude über Vielstedt (Frühstück bei Strackerjahn) durch den Hasbruch zu Belte (Mittagessen). Dann nach Stenum (Kaffeerast bei Backenköhler), weiter durch das Stenum Holz nach Bookholzberg. - Stimmungsbild: Die Wanderung war durch schönes Wetter begünstigt, die Bäume prangten noch in vollem Schmuck ihrer wundervoll herbstlich gefärbten und von der Sonne beschienenen Blätter. - Länge der Wanderung: ca. 30 Kilometer. - Teilnehmer: Wilhelm Sandstede und Karl Sandstede (79 u. 70 J.).

227. Wanderung des WGC - Dienstag, 18. Nov. 1958: 8 Uhr Hbf OL, mit Ausnahmegenehmigung der Bahn aus Münster Halt der Bahn hinter Rostrup: Degenforthsbrücke. Wanderung: Rostrup - Torsholt - Ocholt - Fikensolterfeld - Gieselhorst - Hüllstede - Linswege. - Einkehr: Neumanns Gasthof Linswege. - 10-Jahresfeier mit Rückblick auf bemerkenswerte Wanderungen, in 227 Wanderungen 4.312 km, 19 km/Wanderung, 14 Wanderfreunde, das Durchschnittsalter betrug 81,5 Jahre. - Vortreter: Karl Sandstede, 11 Wanderer, 14 km.

480. Wanderung des WGC - Dienstag, 19. Nov. 1968: Bus bis Oberlethe - Alte Wardenburger Wassermühle - Tüdict (Stern) - Littel (Dahms) - Litteler Fahrenkamp - Achternholt, Einkehr bei Wöbken Achternholt. Verzehr des Taschenfrühstücks mit Kaffee und einigen Kornschnäpsen bei Dahms. Beim Anziehen wurde ein Blumentopf umgeworfen! Man bot Frau Dahms verlegen Ersatz an, diese lehnte aber dankend ab. Nachmittags

spielten 4 Mann Skat, die anderen hielten Siesta oder führten eine Unterhaltung. - Vortreter war Karl Sandstede, Wegführer Enno Haase (seit 01.08.1967), 5 Wanderer 13 km, 3 Wanderer 5 km.

552. Wanderung des WGC - Dienstag, 07. Sept. 1971: Letzte Anwesenheit von Karl Sandstede im Alter von 93 Jahren (geb. am 21.04.1878). Schlaganfall am 19.09.1971, verstorben am 31.10.1971, er war Vortreter bei 555 Wanderungen in 23 Jahren.

738. Wanderung des WGC - Dienstag, 21. Nov. 1978: Mit dem Bus nach Bad Zwischenahn, Wanderung nach Gristede - Hörne - Wiefelstede. - Einkehr: Frühstück in Gristede, Mittag in Hörne, Kaffee bei Fritz Wübbenhorst in Wiefelstede. Vortreter: Herbert Wendeler, 12 Wanderer legten 18 km zurück.

999. Wanderung des WGC - Dienstag, 22. Nov. 1988: Treffen um 8 Uhr Hbf OL, 8.29 Uhr mit dem Zug nach Hude. - Wanderung: Hude - Hurreler Sand - Reiherholz - Wüstenländer Moor - Grummersort, nachmittags 4 km nach Hemmelsberg. - Bemerkenswert: Es herrschte Schneesturm und Verkehrschaos. - Einkehr: Mittagessen Gasthaus "Zur Mühle" bei Buchholz, Kaffeetrinken bei Frau Clausen. - Vortreter: Paul Hey, 6 Wanderer 22 km, 7 Wanderer 16 km, 5 Wanderer 5 km.

1.256 Wanderung des WGC - Dienstag, 10. November 1998: Wanderung: Ab Parkplatz Gaststätte "Zur alten Eiche" in Sandkrug um 8 Uhr über Kistenberg, Gierenberg, Sandhatten und Barneführerholz zurück nach Sandkrug, 18 km. - Mittagessen im Gasthof "Zur alten Eiche" um 12.30 Uhr, Spießbraten, Bratkartoffeln, Salat, Dessert, 19,90 DM. - Nachmittagswanderung "Im Rehwinkel", 6 km. - Kaffeetrinken 15.30 Uhr, Kaffee oder Tee, Zwetschkuchen mit Sahne, dabei einige Informationen über den WGC. - Vortreter: Dieter Mielenz, 31 Teilnehmer.

1.515. Wanderung im WGC - Dienstag, 11. Nov. 2008: Treffen: "Watt-Hus" Wardenburger Hof, Langlöper 8 Uhr, Mittelpetter 9 Uhr, Kurz-Mittelpetter 9.30 Uhr. - Langlöper-Weg: Bei der Wardenburger Mühle - Litteler Fuhrenkamp - Littel - Tüdict-Stern - Am Fladder, 19 km, Mittelpetter 15 km, Kurz-Mittelpetter 10 km. - Vortreter: Dieter Finck - Teilnehmer zum Mittagessen: 42 (es gab Steckrübeneintopf, Pudding, Rote Grütze und Vanillesoße für 11,- €), nachmittags 4 km.

Und so sieht es heute im Weit-Geh-Club aus

Wir sind z.Z. 49 aktive Wanderer im Alter von 61 bis 88 Jahren.

Wir wandern, um die landschaftlichen Schönheiten unserer engeren Heimat zu genießen.

Wir erfreuen uns nach wie vor an den Schönheiten der Natur.

Wir möchten Kameradschaft, Freundschaft und Humor pflegen.

Wir sind dankbar für jeden Dienstag, der ein Sonntag ist.

Anmerkung:		
Vortreter im WGC seit 16. November 1948:		
Karl Sandstede		
16.11.1948 - 31.10.1971	23 Jahre	
Enno Haase, Wegführer		
01.08.1967 - 01.11.1971		
Enno Haase, Vortreter		
01.11.1971 - 30.04.1974	2,5 Jahre	
Herbert Wendeler		
01.05.1974 - 31.12.1986	12,5 Jahre	
Paul Hey		
01.01.1987 - 31.12.1990	4 Jahre	
Dieter Voß		
01.01.1991 - 31.12.1997	7 Jahre	
Dieter Mielenz		
01.01.1998 - 22.01.2008	10 Jahre	
Dieter Finck	seit 22.01.2008	

Dieter Mielenz

Wanderplan 2009 für den Weit-Geh-Club des OTB

Auch 2009 hat der „Weit-Geh-Club“ im OTB wieder viel vor. Alle nachfolgenden Wanderungen, Veranstaltungen und Gaststätten sind Vorschläge, die bei Bedarf oder Notwendigkeit noch geändert werden können. Nach der Uhrzeit (Langlöper/ Mittelpetter / Kurzpetter), dem Treffpunkt und der Wanderstrecke (bzw. Wandergebiet) sind in Klammern angegeben die ungefähre Länge der Strecke und die Kartennummer.

Dienstag, 6. Januar: 8.15 / 9 / 9.30 Uhr; Dorfkrug Meiners, Dorfstraße 17, Hatterwüsting, Tel.: 0 44 81 / 9 27 00; Hatterwüsting, Osenberge (19 km, L 2914)

Dienstag, 20. Januar: 8.15 / 9 Uhr / 9.30 Uhr; Kuck sin Died, Schulstraße 13, Gristede, Tel.: 0 44 03 / 83 16; Horstbüsche, Mansholter Holz (20 km, L 2714)

Sonntag, 25. Januar: 139.Vereinskohlfahrt! Zum Jubiläumsjahr bittet der Vorstand des OTB um rege Teilnahme.

Dienstag, 3. Februar: 8.15 / 9 / 9.30 Uhr; Lönskrug, Wiefelsteder Straße 35, Bad Zwischenahn, Tel.: 0 44 03 / 24 57; Zwischenahner Meer (19 km, L 2912 und L 2914)

Dienstag, 17. Februar: 8 / 9 Uhr / 9.30 Uhr; Litteler Krug, Garreler Straße 111, Wardenburg-Littel, Tel.: 0 44 07 / 81 31; Tüdick, Litteler Fuhrenkamp (19 km, L 2914); Grünkohlessen, nachmittags Generalversammlung

Dienstag, 3. März: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Brüers Munderloh, Munderloher Straße 22, Hatten-Munderloh, Tel.: 0 44 82 / 3 19; Lintel, Hurrelser sand (19 km, L 2916)

Dienstag, 17. März: 8 / 9 Uhr / 9.30 Uhr; Spohler Krug, Wiefelsteder Straße 28, Spohle, Tel.: 0 44 58 / 9 09 90; Conneforder Feld (L 2714)



K. H. SUHR HOLZBAU
Zimmerei & Tischlerei

*Mit
Hand und
Verstand!*

Ausführung sämtlicher Zimmerer- und Tischlerarbeiten

- Flachdachaufstockung
- Innenausbau
- Akustikbau
- Altbausanierung
- Garagenkipptore
- Holz-, Kunststoffenster u. Türen nach Maß
- Treppenbau
- Wintergärten
- Carports und Zaunanlagen

SCHÜTZENWEG 47
26129 OLDENBURG
www.suhr-holzbau.de

TEL. 04 41 / 9 72 88 0
FAX 04 41 / 9 72 88 22
Suhr-Holzbau@T-Online.de

Dienstag, 31. März: 8 / 9 Uhr / 9.30 Uhr; Zur Jägerklause, Neddenhüsen 16, Ganderkesee, Tel.: 0 42 22 / 9 30 20; Bürsteler Führen, Birkenheide (20 km, L 2916)

Dienstag, 14. April (nach Ostern): 8 / 9 / 9.30 Uhr; Zum Alten Erbkrug, Nordloher Straße, Godensholt, Tel.: 0 44 09 / 2 46; Nordloh, Loher Wald (20 km, L 2912)

Dienstag, 28. April: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Gaststätte Peter Sander, Kleinenkneten 16, Wildeshausen, Tel.: 0 44 31 / 24 01; Pestruper Heide (20 km, L 3116)

Dienstag, 12. Mai: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Zum Deutschen Hause, Marktplatz 2, Kirchhatten, Tel.: 0 44 82 / 9 27 70; Um Kirchhatten (20 km, L 2916)

Dienstag, 26. Mai: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Lüsches Bauernziele, Dorfring 75, Ganderkesee-Stenum, Tel.: 0 42 23 / 4 44; Stenum Holz, Hasbruch (20 km, L 2916)

Dienstag, 9. Juni: Tagesfahrt des WGC

Sonntag, 21. Juni: 150 Jahre OTB - Sonntagswandern für alle! Irmelin Schachtschneider und Dieter Mielenz laden ein.

Dienstag, 23. Juni: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Schützenhof Dötlingen, Rittrumer Kirchweg 6, Dötlingen, Tel.: 0 44 33 / 3 62; Poggenpolssand, Ostrittrum (20 km, L 3116)

Dienstag, 7. Juli: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Haaster Krug, Garreler Straße 16, Großenkneten-Sage Haast, Tel.: 0 44 35 / 9 61 60; Ahlhorner Fischteiche (20 km, L 3114)

Dienstag, 21. Juli: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Hotel-Hubertus, Bad Zwischenahn-Dänikhorst, Tel.: 0 44 03 / 9 35 20; Fintlandsmoor (20 km, L 2912)

Dienstag, 4. August: 8 Uhr, Kleine Kulturwanderung in das Artland mit Heiko Dinklage; Langlöper, Mittelpetter, Kurztreter; Treffpunkt nach Absprache

Dienstag, 18. August: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Sie-

ger, Kirchstraße 6, Mittelsten Thüle, Tel.: 0 44 95 / 2 20; Thülsfelder Stausee, Dwerger Sand (20 km, L 3112)

28. August bis 6. September: Wanderfahrt der Wanderabteilung

Dienstag, 1. September: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Alte Post Sandhatten, Huntloser Straße 8, Sandhatten, Tel.: 0 44 82 / 15 59; Um Sandhatten (20 km, L 2914, L 3114, L 3116)

Dienstag, 15. September: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Landgasthof Engelmansbäke, Engelmansbäke 31, Visbek, Tel.: 0 44 45 / 28 06; Endeler Heide (20 km, L 3114)

Dienstag, 29. September: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Gasthaus Kemperman, Hauptstraße 59, Großenkneten, Tel.: 0 44 35 / 9 70; Großes Moor, Hageler Höhe (20 km, L 3114)

Dienstag, 13. Oktober: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Restaurant Wenke, Loyermoorer Straße 51 (B 211), Großenmeer, Tel.: 0 44 83 / 17 77; Ipweiger Moor (20 km, L 2714)

Dienstag, 27. Oktober: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Bümmersteder Krug, Sandkruger Straße 180, Oldenburg, Tel.: 04 41 / 4 26 15; Hunte, Wiemerslande, Sandkrug (19 km, L 2914)

Dienstag, 10. November: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Wardenburger Hof, Oldenburger Straße 255, Wardenburg, Tel.: 0 44 07 / 9 21 00; Um Wardenburg (L 2914)

Dienstag, 24. November: 08:15 Uhr / 9 / 9.30 Uhr; Gasthof Schubert, Hauptstraße 45, 26169 Friesoythe-Markhausen, Tel.: 0 44 96 / 4 42; Eleonorenwald (20 km, L 3112)

Dienstag, 8. Dezember: 8.15 / 9 / 9.30 Uhr; Landhaus Friedrichsfehn, Friedrichsfehner Straße 33, Edeweicht-Friedrichsfehn Tel.: 0 44 86 / 20 15; Wildenloh, Eversten Moor, Friedrichsfehn (19 km, L 2914)

Dienstag, 22. Dezember: 8.15 / 9 / 9.30 Uhr; OTB-Tennisanlage, Osterkampsweg 197, Oldenburg, Tel.: 04 41 / 5 35 05; Erbseneintopf zum Jahresabschluss

Wanderplan 2009 für die Sonntagswanderer im OTB

Die Wanderungen der Sonntagswanderer im Oldenburger Turnerbund beginnen jeweils sonntags um 8.30 Uhr an der OTB-Halle am Haarenufer 9. Alle Wanderstrecken sind als Vorschläge zu betrachten. Sie können nach Bedarf und Notwendigkeit abgeändert werden. Nach der Wanderstrecke sind in Klammern angegeben die ungefähre Länge der Strecke, die Kartennummer und danach das Lokal für die voraussichtliche Einkehr. Für alle Wanderungen werden solides Schuhwerk und zweckmäßige Kleidung empfohlen. Zu jeder Wanderung wird auch eine kürzere Strecke von rund 8 bis 10 km angeboten.

Sonntag, 4. Januar: Friedrichsfehn, Wildenloh (12 km, L 2914); Landhaus Friedrichsfehn

Mittwoch, 7. Januar: Wanderliedersingen im OTB-Heim, Haarenufer 9, 16 bis 18 Uhr

Sonntag, 18. Januar: Tüdict, Am Fladder, Achternholt, Litteler Fuhrenkamp (13 km, L 2914); Zum Tüdict

Sonntag, 25. Januar: Kohlfahrt des OTB

Sonntag, 1. Februar: Altmoorhausen, Lemmel, Kleinbecker Berg (12 km, L 1916); Altmoorhauser Krug

Mittwoch, 4. Februar: Wanderliedersingen im OTB-Heim, Haarenufer 9, 16 bis 18 Uhr

Sonntag, 15. Februar: Rastede, Hostemost, Liethe, Nuttel (12 km, L 2714); Bauern-Cafe

Sonntag, 1. März: Kohlfahrt der Sonntagswanderer, Zum schwarzen Ross, Bookholzberg. Vorherige Anmeldung erforderlich

Mittwoch, 4. März: Wanderliedersingen im OTB-Heim, Haarenufer 9, 16 bis 18 Uhr

Sonntag, 15. März: Döhlen, Hegelerwald, Krumland (13 km, L 3114); Döhler Krug

Sonntag, 29. März: Rundweg um das Zwischenahner Meer (12 km, L 2914 / 2714); Segelclub

Mittwoch, 1. April: Wanderliedersingen im OTB-Heim, Haarenufer 9, 16 bis 18 Uhr

Ostermontag, 13. April: Deichweg (Innerstädtischer Wanderweg Nr. 5, 13 km, L 2914); Müggenkrug

Sonntag, 26. April: Oberlethe, Litteler Fuhrenkamp (13 km, L 2914); Oberlether Krug

Sonntag, 10. Mai: Hankhausen, Barghorner Moor (13 km, L 2714); Dorfkrug Hankhausen

Sonntag, 24. Mai: Kulturwanderung

Sonntag, 7. Juni: Mühlenteich, Staatsforst Neuenburg, Borgstede, Obenstrohe (13 km, L 2614); Waldschlösschen Mühlenteich

Sonntag, 21. Juni: 150 Jahre OTB - Sonntagswandern für alle! Dieter Mielenz und Irmelin Schachtschneider laden ein!

Sonntag, 5. Juli: Rundweg um Immer (13 km, L 2916); Gasthof Witte

Sonntag, 19. Juli: Huntlosen, Westrittrum, Großes Moor (14 km, L 3114); Meyers Gaststätte

Sonntag, 2. August: Markhausen, Eleonorenwald, Markatal (13 km, L 3112); Zum Mühlenberg

Sonntag, 16. August: Wildeshausen, Pestruper Heide (13 km, L 3116); Gaststätte Sander

28. August bis 6. September: Wanderfahrt der Wanderabteilung nach Groß Wittensee

Sonntag, 13. September: Rundweg Thülsfelder Talsperre (13 km, L 3116); Hotel Seeblick

Sonntag, 27. September: Dehlandsbrücke, Hunte, Barneführerholz (13 km, L 2914); Gaststätte Reinsberg, Dehlandsbrücke

Mittwoch, 7. Oktober: Wanderliedersingen im OTB-Heim, Haarenufer 9, 16 bis 18 Uhr

Sonntag, 11. Oktober: Stenum, Stenum Holz, Hedenkamp (13 km, L 2916); Lüschen's Bauernstuben

Sonntag, 25. Oktober: Kirchhatten,

Schmede, Dingsteder Gehäge (13 km, L 2916); Deutsches Haus

Mittwoch, 4. November: Wanderliedersingen im OTB-Heim, Haarenufer 9, 16 bis 18 Uhr

Sonntag, 8. November: Munderloh, Schmede, Hesterort (13 km, L 2916); Bruers, Munderloh

Sonntag, 22. November: Rundweg um Großenkneten (13 km, L 3114); Gaststätte Kempermann

Mittwoch, 2. Dezember: Wanderliedersingen im OTB-Heim, Haarenufer 9, 16 bis 18 Uhr

Sonntag, 6. Dezember: Osternburger Kanal, Tungeln, Bümmerstede (13 km, L 2914); Bümmersteder Krug

Sonntag, 20. Dezember: Oldenburg, Ofen, Bloh, Oldenburg (12 km, L 2914); Zum Drögen Hasen

Jahres-Wanderplan 2009 für die Seniorenwandergruppe

Wanderungen der Seniorenwandergruppe finden an jedem Dienstag statt. Das Programm für die hier nicht terminierten Tage kann telefonisch unter 04 41 / 71312 bei Hajo Gerdes erfragt werden. Änderungen im Wanderplan sind möglich.

Angegeben sind die Zeiten für Treffen bzw. Abfahrtszeiten, Treffpunkt und Buslinien sowie das Lokal am Ziel mit Telefonnummer und die Wanderstrecke.

Dienstag, 13. Januar: 13.38 Uhr, ZOB, Linie 301; OTB-Heim Haarenufer, Tel.: 7 34 77; Eversten, An der Bäke, Meisenweg, Tonkuhle, Eversten Holz (6 km)

Dienstag, 27. Januar: 13.33 Uhr, ZOB, Linie 310; Tourist Hotel Ofen, Tel.: 04 41 / 6 90 91; Woldweg, An der Autobahn, Forstweg, Am Waldrand (6 km)

Dienstag, 10. Februar: 13.41 Uhr, ZOB, Linie 314; Zur Linde, Eversten Kleingärten, Tel.: 50 77 38; Kanal, Schlagbaumweg, Sagersweg, Wieselweg, Tegelkamp (6 km)

Dienstag, 24. Februar: 13.21 Uhr, ZOB, Linie 307; Senfmühle (Oldenburger Mühle), Gerh.-Stalling-Str. 1, Tel.: 9 99 09 93; Sandweg, Sieben Bösen, Tweelbäker See, Borchersweg (6 km)

Dienstag, 10. März: 13.35 Uhr, ZOB, WEB Linie 270; Gasthof Zur Mühle (Inh. Stolle), Heidhusen, Tel.: 0 44 82 / 3 38; Heidhuser Weg, Alter Postweg (6 km)

Dienstag, 24. März: 13.26 Uhr, ZOB, Linie 309; Buntspecht, Petersfehn, Tel.: 0 44 86 / 5 68; Bloher Landstraße, Forstweg, Wold (6 km)

Dienstag, 7. April: 14 Uhr, Pulverturm; Gasthaus Staschen, Habichtsweg, Telefon 4 57 05; Schlossgarten, Neuer Huntedeich, Osternburger Kanal (6 km)

Dienstag, 21. April: 13.41 Uhr, ZOB, Linie 315; Meiners, Hatterwüstring, Tel.: 0 44 81 / 9 27 00; Am Forst, Waldweg, Rübezahweg (6 km)

Dienstag, 5. Mai: 13.35 Uhr, ZOB, WEB Linie 910; Kracke, Wildenloh, Tel.: 0 44 86 / 86 13; Kirchweg, Ansgariustiergartenweg, Freesenweg (6 km)

Dienstag, 19. Mai: 12.35 Uhr, ZOB, Linie S 35; Katenhof, Westerstede, Tel.: 0 44 88 / 8 60 41 12; Fikenholter Busch - Rundweg (6 km)

Dienstag, 2. Juni: Tagesfahrt der Seniorenwandergruppe

Dienstag, 16. Juni: 13.40 Uhr, ZOB, WEB Linie 440; Hof von Oldenburg, Rastede, Tel.: 0 44 02 / 9 27 90, Loy, Waldweg, Kirchweg (6 km)

Dienstag, 30. Juni: 14 Uhr, Pulverturm; OTB-Tennisheim, Osterkampsweg, Telefon 5 35 05; Schlossgarten, Tonkuhle, Kennedy-Teich (6 km)



Schrift Messe Service GmbH
Haseler Weg 19a
26125 Oldenburg
Telefon 0441-935935
www.sprint-oldenburg.com
info.sprint-oldenburg.com



Folienschrift
Fahrzeugbeschriftung
Bootsbeschriftung
Schaufensterbeschriftung
Aufkleber · Bauschilder
Fahnen · Werbebanner
Sportstättenwerbung
Fußbodenwerbung
Messestandbeschriftung



Displays · Kundenstopper
Informationskästen
Außenwerbung · Pylone
Werbetheken · Roll up's
Promotionwände
Großformatdrucke
Kaschierungen
Messestände
Entwurf · Montage

Dienstag, 14. Juli: 13.25 Uhr, ZOB, WEB Linie 280; Speckmann Bümmerstede, Tel.: 4 26 15; Wardenburg, Wiemerslande, Bümmerstede (6 km)

Dienstag, 28. Juli: 13.25 Uhr, ZOB, WEB Linie 280; Watt-Hus, Wardenburg, Telefon 0 44 07 / 9 21 00; Tungeln, Tilly See, Iburg (6 km)

Dienstag, 11. August: 13.35 Uhr, ZOB, WEB Linie 270; Schützenhof, Kirchhatten, Tel.: 0 44 82 / 3 13; Munderloh, Schmede, Schierenbuchen (6 km)

Dienstag, 25. August: 13.35 Uhr, ZOB, WEB Linie 270, Waldhotel Dötlingen, Tel.: 0 44 39 / 9 48 50; Huntetpadd (5 km)

Dienstag, 8. September: 13.35 Uhr, ZOB, WEB Linie 440; Cafe Gut Wahnbeek, Tel.: 0 4 41 / 3 97 01; Loy, Alt Ipweyer Weg, An der Bäke (6 km)

Dienstag, 22. September: 13.25 Uhr, ZOB, WEB Linie 280; Dragonerstuben, Ulmenstraße, Tel.: 1 26 98; Tungeln, Hunte-deich (Klappbrücke) Schleuse (6 km)

Dienstag, 6. Oktober: 13.41 Uhr, ZOB, Linie 315; Zur Linde, Eversten, Tel.: 50 77 38; Doktor-Schüßler-Str., Achterdiek, Hundsmühler Höhe (6 km)

Dienstag, 20. Oktober: 13.40 Uhr, ZOB, WEB Linie 340; Hof von Oldenburg, Rastede, Tel.: 0 44 02 / 9 27 90; Himmel, Barghorn, Kirchweg (6 km)

Dienstag, 3. November: 13.35 Uhr, ZOB, WEB Linie 270; Deutsches Haus, Kirchhatten, Tel.: 0 44 82 / 9 27 70; Imhagenweg, Windmühlenweg (6 km)

Dienstag, 17. November: Fischessen

Dienstag, 1. Dezember: 13.33 Uhr, ZOB, Linie 310; Buntspecht, Petersfehn, Telefon 0 44 86 / 5 68; Woldweg, Rückhaltebecken, Waldweg (6 km)

Dienstag, 15. Dezember: 13.40 Uhr, ZOB, WEB Linie 380; Landhaus Friedrichsfehn, Weihnachtsfeier, Tel.: 0 44 86 / 2015; Wil-denloh (5 km)



Zur Person

Danke . . .

... sagen wieder OTB-Mitglieder für Glückwünsche und Blumen zum Geburtstag. Hier Auszüge aus einigen Zuschriften:

Neben dem offiziellen Geburtstagsglückwunsch des OTB auch den lieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der OTB-Geschäftsstelle mein herzlichster Dank für die persönlichen Grüße. Mögen die Verantwortlichen im OTB weiterhin den Verein mit geschickter Hand lenken und leiten. Euch und dem OTB immer verbunden, Euer

Adolf Bartels

Ganz herzlich möchte ich mich bedanken für die Glückwünsche und den schönen Stadtplan zu meinem 70. Geburtstag. Ich habe mich sehr darüber gefreut. **Hilke Hoedtke**

Liebe OTB Freunde, herzlichen Dank für die Grüße zu meinem Geburtstag. Mein Oberschenkelhalsbruch, der zwar schon gut verheilt ist, zwingt mich leider noch mit der Teilnahme an der Gymnastik zu warten.

Greta Adolph

Für die lieben Glückwünsche und den originellen Stadt- und Bildplan bedanke ich mich ganz herzlich. Ich habe mich sehr darüber gefreut. **Erika Lutz**

Herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag, ich habe mich sehr darüber gefreut. Bei jedem Tennisspiel bin ich froh, dass ich das noch bewältigen kann. Im Kreis von meinen netten Tennisfreunden macht das Spielen wirklich Spass und Freude. So soll es auch sein und so bleiben.

Herbert Mehrens



Zusammen mit den Angehörigen betrauern wir den Tod von Günter Kühne, der am 17. September im Alter von 92 Jahren verstorben ist. 76 Jahre alt wurde Dieter Vosgerau, der ebenfalls am 17. September verstorben ist. Erst jetzt erreichte uns die Nachricht, dass Hans-Jürgen Brenneke bereits am 1. April im Alter von 79 Jahren gestorben ist. Am 3. November verstarb Dieter Kramer im Alter von 68 Jahren. Wir werden den Toten ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Glückwünsche zu unseren runden Geburtstagen und für den Bild- und Stadtplan von Oldenburg. Wir haben uns darüber sehr gefreut und werden nun noch intensiver durch Oldenburg spazieren und radfahren. Wir wünschen dem OTB für die Zukunft weiter viel Erfolg! **Magdalena und Werner Kothe**

Für die guten Wünsche zu unseren Geburtstagen möchten wir Ihnen auf diesem Wege ganz herzlich danken. Wir wünschen dem OTB weiterhin viel Erfolg und hoffen auch in Zukunft, uns im Tennisheim mit den Tennisfreunden treffen zu können.

Hille und Heinz Rökner

Ganz herzlich danke ich Ihnen für Ihre guten Wünsche zu meinem Geburtstag. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Die Herzsportgruppe und das wöchentliche Trainieren im Gesundheitsstudio machen mir nach wie vor Spass und helfen mir, mich weiter "über Wasser" zu halten. **Ruth Pille**

Ich bedanke mich ganz herzlich für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag und das schöne Geschenk. Es war eine gute Idee, einen so besonders schönen Stadtplan zu verschenken. Und man kann ihn so gut gebrauchen! Vielen Dank! **Monika Hähnel**

Wieder einmal kann ich mich freuen über die herzlichen Glückwünsche zu meinem Geburtstag. Es stimmt: "In sportlicher Verbundenheit" steht als Motiv für meine Vereinsmitgliedschaft, ist dieser Verein doch im Laufe der vielen Jahre ein ganz wesentlicher Fixpunkt meines Lebens geworden. Danke!

Uwe Otterbach

Vielen Dank für die Grüße und Glückwünsche zu meinem Geburtstag. Den mir überreichten Bild- und Stadtplan von Oldenburg kann ich gut gebrauchen, gibt er mir doch die für mich nötigen Informationen von Oldenburg und umzu. Ich bin nämlich erst seit vier Jahren in Oldenburg und gehöre

dem OTB seit Jahresbeginn 2007 an. Mein Mann und ich fühlen uns sehr wohl in Oldenburg und auch auch im OTB und sind froh, den Umzug in diese schöne und interessante Stadt gewagt zu haben.

Ingrid Hänbler

Ich bin schon seit 26 Jahren freudig in derselben Gymnastik-Gruppe aktiv und bedanke mich ganz herzlich für die Glückwünsche zum Geburtstag.

Waltraut Meiners

Geschrieben oder angerufen haben unter anderem auch Manfred W. Göddeke, Hille Heidtmann, Helga Rhode und Helga Brandt.

OTB dankt langjährigen Vereinsmitgliedern

Der Oldenburger Turnerbund hat auch in diesem Jahr Vereinsmitgliedern für deren Treue zum Verein gedankt. In der Bindung der Mitglieder sieht der Oldenburger Turnerbund, der 2009 sein 150-jähriges Bestehen feiert, eine wesentliche Grundlage für erfolgreiche Vereinsarbeit.

25 Jahre: Heike Alperstädt, Helmut Alperstädt, Marlis Asmussen, Ursula Bakenhus, Astrid Behrends, Erika Behrends, Helmut Behrends, Alfred Bree, Sigrid Büsselmann, Klaus Diedrichs, Enno Grahl, Henning Grotelüschen, Edith Harms, Torsten Heinje, Manfred Indorf, Klaus Johanns, Thomas Jung, Klaus Kertscher, Jan-Dirk Kuhlmann, Monika Meyer, Margrit Nannen, Volker Nannen, Ralf Pröls, Hildegard Rabe, Edith Schepelmann, Manfred Schmoll, Harro Stolze und Erika Südbeck.

40 Jahre: Frank Arndt, Dietmar Averbek, Walter Bendt, Mechthild Brand, Klaus-Peter Donnerstag, Herta Göllner, Gerhard Hagemeister, Ingrid Hagemeister, Wolfgang He-

ber, Hans Janssen, Herbert Klammer, Gisela Köhler, Ingo Krüger, Bodo Meyer, Karla Quandt, Josef Ridder, Hans-Martin Schutte, Herbert Spille, Ute van der Linde und Margrit Welp.

50 Jahre: Greta Adolph, Klaus Barckmeyer, Günter Brandt, Hans-Dieter Bruns, Ursula Bruns, Heinz Fitschen, Herbert Kaschlun, Gertrud Köhler, Erika Otto, Gertrud Schierholz, Manfred Spengel und Ilse Steinkraus.

55 Jahre: Helga Barnstedt, Benno Bünne-meyer, Ulrike Bünne-meyer, Jürgen Dunkel, Hanna Greve, Edith Hoffmann, Jürgen Jacobs, Dierk Rademacher und Annemarie Wiechering.

60 Jahre: Anna Bach, Enna Becker, Heinrich Blömer, Horst-Günther Kosiol, Etta Köstler, Dirk Wendt und Uwe Wendt.

65 Jahre: Heinz Beckhäuser, Detlef Beyer, Jürgen Beyer, Hans-Jürgen Esser, Bernd Hoffmann, Inge Kröger, Gerd Lübbekhusen und Hille Schutte.

70 Jahre: Friedhelm Hachmeister.

Apotheken Anzeige
Neu von Prull

KinderSockenBall

Sonntag, 22. Februar 2009

**Wie groß und bunt er werden kann, hängt davon ab,
wie viele helfende Hände mitwirken.**

Wie bei allen Veranstaltung im Vereinsbereich gilt auch hier:

Ohne die tatkräftige Unterstützung der Vereinsmitglieder gäbe es diese Events nicht!

Eure / Ihre Hilfe wird gebraucht !!! – Jede/r ab 12 Jahre ist willkommen.

**Mit Deiner / Ihrer Unterstützung wird der Kindersockenball 2008 eine bunte und
fröhliche Veranstaltung!**

Eine frühzeitige Meldung bis zum 16.01.2009 hilft uns bei der Planung!

Helfen macht auch Spaß ☺ ☺ ☺

Helfermeldungen bitte an die OTB-Geschäftsstelle, Tel. (0441) 205280,
Fax (0441) 2052828, E-Mail kisoba@oldenburger-turnerbund.de oder über die Homepage
www.oldenburger-turnerbund.de.

Veranstaltungsort:

OTB Sporthalle Haareneschstr. 64. - Bitte Hallenschuhe mitbringen !!!

✂-----

Ich helfe gerne (KinderSockenBall 2009)

Name, Vorname : _____
Anschrift : _____
E-Mail : _____
Telefon : _____

- ☐ Freitag, 20.02.09, 15.00 -21.00 Uhr (Hallenarbeiten, Deko) – 18 Helfer
- ☐ Freitag, 20.02.09, 18.00 -21.00 Uhr (Hallenarbeiten, Deko) – 20 Helfer
- ☐ Samstag, 21.02.09, 10.00 -15.00 Uhr (Hallenarbeiten, Deko) – 25 Helfer
- ☐ Samstag, 21.02.09, 10.00 -15.00 Uhr (Arbeiten hoch unter der Hallendecke!) – 6 Helfer
- ☐ Samstag, 21.02.09, 15.00 -19.00 Uhr (Aufbau Bewegungslandschaft) – 25 Helfer
- ☐ Samstag, 21.02.09, 15.00 -19.00 Uhr (AufbauTheken etc) - 4 starke Männer
- ☐ Sonntag, 22.02.09, 13.00-18.00 Uhr (Bereich Bewirtung, Cafeteria) – 16 Helfer
- ☐ Sonntag, 22.02.09, 14.30-18.00 Uhr (Betreuung Bewegungs-Stationen) 32 Helfer
- ☐ Sonntag, 22.02.09, 14.30-18.00 Uhr (Besetzung „Katze und Bär“) – 4 Helfer
- ☐ Sonntag, 22.02.09, 18.00-20.00 Uhr (Abbau, Aufräumen) – 25 Helfer



Ich spende einen **Kuchen**